Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 90. Dienstag, den 10. November 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **30. October 1896.**

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Pursch, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Entschuldigt: St.-R. Gräf, Sebastian Grünbeck,
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

Die St.-R. Gräf und Sebastian Grünbeck entschuldigen ihr Ausbleiben von der Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(9022.) **St.-R. Braun** referiert über die Umgangnahme von der Einhebung einer Canaleinmündungsgebür anläßlich der Führung eines Zubaues zur Realität des Gustav Chaudoir & Comp., Einl.-Z. 345 im XI. Bezirke, Rinnböckstraße 57.

Über Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird beschlossen, den Act an das magistratische Bezirksamt zurückzuleiten, damit dasselbe mit Rücksicht darauf, dass die am 16. November 1895 stattgefundene Localerhebung nur die gewerbebehördliche Genehmigung der Betriebsanlage zum Gegenstande hatte und es sich bei derselben um die Frage der Canaleinmündungsgebüren nicht handeln konnte, neuerdings in Erwägung ziehe, ob nicht im vorliegenden Falle die Bezahlung der Canaleinmündungsgebüren geltend gemacht werden kann.

(8623.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Feststellung der Entlohnung für die während der Heizperiode 1896/97 in einzelnen städtischen Schulen zu bestellenden Heizer und beantragt, es sei der Taglohn für die an den städtischen Schulen III., Hainburgerstraße 40, VIII., Zeltgasse 7 (Knabenschule), VIII. Zeltgasse 7 (Mädchenschule), XII., Ruckergasse 14 und XVI., Habsburgplatz, für die Heizperiode 1896/97 bestellten Heizer mit 1 fl. 60 kr., resp. die Ausfolgung von Heizermonturen an dieselben mit der Tragdauer vom 15. October 1896 bis 15. April 1897 zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8990.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuern nach 13 Parteien aus dem XV. Bezirke und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8931.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Kinderwarteanstalt XV., Tellgasse 3, um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 600 fl. pro 1896.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8998.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen der Karoline Schwemmer um Nachsicht einer Hundesteuer per 4 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8993.) St.-R. Fiedler referiert über die Uneinbringlichkeit von Zins- und Schulkreuzern nach Josef Swatek per 66 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8724.) **St.-R. Seichert** referiert über das Project für die Durchführung und Regulierung der verlängerten Schönburggasse und der Schaumburgergasse, IV. Bezirk, und beantragt, die vorliegenden Projecte für die Durchführung und Regulierung der verlängerten Schönburggasse im IV. Bezirke mit dem veranschlagten bedeckten Kostenerfordernisse von 1458 fl. 65 kr. und für die Durchführung und Regulierung der Schaumburgergasse im IV. Bezirke mit dem veranschlagten bedeckten Kostenerfordernisse von 1357 fl. 92 kr. und bei Ausführung der bezüglichen Arbeiten und Lieferungen durch die be-

treffenden Ersteher der currenten Arbeiten zu genehmigen und bezüglich der Durchführung der Trappelgasse und Blechthurmgasse im IV. Bezirke den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(8870.) St.-R. Seichert referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Halbritter Ludwig, Schriftsetzergehilfe;

Heß Magdalena, Hauseigenthümerin;

Pult Rudolf, Victualienhändler;

Becker Philipp Peter, Ledergalanteriewarenarbeiter (XV. Bezirk).

(Angenommen.)

(8929.) St.-R. Seichert referiert über die Beistellung eines Druckmannes für die Feuerwehr Sechshaus und beantragt, das Ansuchen der Bauamtsabtheilung im XIV. Bezirke um Beistellung eines Druckmannes zur Beförderung der im Depot der freiwilligen Feuerwehr Sechshaus (Rudolfsheim) einlangenden Depeschen abzuweisen und den Vorsteher für den XIV. Bezirk zu ersuchen, zum gedachten Zwecke einen Mann aus dem systemisierten Stande der Straßentaglöhner, welcher dem städtischen Feuerwehr-Commando namhaft zu machen ist, beizustellen. (Angenommen.)

(8771.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Wahl des Obmannstellvertreters des Armeninstitutes im II. Bezirke und beantragt die Wahl des Johann Meißl, Milchmeier, zum Obmannstellvertreter des obigen Armeninstitutes zu bestätigen.

(Angenommen.)

(8943.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des II. Bezirkes und beantragt, die Wahl des

Durant Karl, Tanzmeister (Functionsdauer bis Ende 1896);

Forster Ferdinand, k. k. Postsparcassen-Controlor;

Mayer Josef, Gemischtwarenhändler;

Hießmannseder Leopold, Glaser (Functionsdauer bis Ende 1898);

Senger Karl, Gemischtwaren-Verschleißer (Functionsdauer bis Ende 1900) zu bestätigen. (Angenommen.)

(8968.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über den Bericht der Magistratsdirection über die im Zuge befindliche Reorganisierung des Magistrates in dem Sinne, dass der persönlichen Reorganisierung eine insbesondere auf weitergehende Geschäftsvereinfachung basierende sachliche Reorganisation vorzugehen hat, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen)

(8969.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Kostgeldbewilligung für das mit der Aufarbeitung der Registraturs-rückstände im magistratischen Bezirksamte I bis VIII betraute Personale, und beantragt, diesen Arbeitskräften unter Zugrundelegung der §§ 19 und 30 des Gebürennormales das entsprechende Kostgeld anzuweisen (Gesammtsumme 625 fl.) unter Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe von 265 fl. (Angenommen.)

(8981.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Dienstfähigkeit des Krankenträgers Anton Kaill für die Dauer seiner Krankheit und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen. Über den Eintritt der Dienstfähigkeit des Genannten rücksichtlich dessen Gesundheitszustand ist bis 10. December neuerdings zu berichten. (Angenommen.)

(8972.) **St.-R. Tomola** referiert über die Eröffnung von Classen und Parallelclassen an Volks- und Bürgerschulen des III. und XI. Bezirkes und beantragt die Ertheilung der Zustimmung zur provisorischen Eröffnung von zwei zweiten Bürgerschulclassen an der Knaben-Bürgerschule III., Kleistgasse 12;

zwei zweiten Bürgerschulclassen an der Mädchen-Bürgerschule III., Kleistgasse 12;

einer zweiten Parallelclasse zur I. Classe an der Knaben-Volksschule III., Kolonitzgasse 15;

einer zweiten Parallelclasse zur I. Classe, einer ersten Parallelclasse zur II. Classe und einer Parallelclasse zur IV. Classe an der Knaben-Volksschule III., Kleistgasse 12;

je einer ersten Parallelclasse zur III., IV. und V. Classe an der Mädchen-Volksschule III., Kleistgasse 12;

je einer zweiten Parallelclasse zur II. Classe der Knaben- und Mädchen-Bürgerschule XI., Enkplatz 4;

je einer ersten Parallelclasse zur IV. Classe der Knaben-Volksschule und zur V. Classe der Mädchen-Volksschule XI., Braunhubergasse 3, und zur Zuweisung der nöthigen provisorischen Lehrkräfte.

(Angenommen.)

(8927.) St.-R. Tomola referiert über die Eröffnung von Classenabtheilungen und Parallelclassen-Abtheilungen an Schulen des XII. Bezirkes und beantragt die Ertheilung der Zustimmung zur provisorischen Eröffnung:

1. der III., IV. und V. Knabenclasse der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XII., Bischofgasse 10;

2. einer ersten Parallelabtheilung zur I. Knabenclasse der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XII., Hetzendorferstraße 9;

3. und einer gemischten II. Classe für Knaben und Mädchen der Volksschule für Knaben und Mädchen XII., Hetzendorferstraße 138, sowie zur provisorischen Zuweisung der nöthigen provisorischen Lehrkräfte. (Angenommen.)

(8928.) St.-R. Tomola referiert über die Eröffnung von Classenabtheilungen und Parallelclassen-Abtheilungen an den Volks- und Bürgerschulen des XVII. Bezirkes und beantragt die Zustimmung zur provisorischen Eröffnung:

1. zweier Classenabtheilungen der II. Classe, einer Classenabtheilung der III. Classe an der Knaben-Bürgerschule XVII., Geblergasse 31;

2. einer Parallelabtheilung zur I. Classe und einer Parallelabtheilung zur II. Classe an der Mädchen-Bürgerschule XVII., Geblergasse 29;

3. einer zweiten Parallelabtheilung zur II. Classe an der Knaben-Volksschule XVII., Leopold Ernstgasse 37, und

4. einer Classenabtheilung der III. Mädchen-Volksschulclasse und zweier Classenabtheilungen der IV. Mädchen-Volksschulclasse der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVII., Geblergasse 2, sowie zur Zuweisung der nöthigen provisorischen Lehrkräfte.

(Angenommen.)

(8970.) St.-R. Tomola referiert über die Eröffnung von Classen und Parallelclassen an Volks- und Bürgerschulen des XIII. und XIV. Bezirkes und beantragt die Ertheilung der Zustimmung zur provisorischen Eröffnung einer ersten Parallelclasse zur II. Classe der Mädchen-Bürgerschule XIII., Auhofstraße 49;

einer ersten Parallelclasse zur IV. Classe der Knaben-Volksschule XIII., Diesterweggasse 10;

einer ersten Parallelclasse zur I. Classe der Mädchen-Volksschule XIII., Diesterweggasse 10;

einer zweiten Parallelclasse zur IV. und einer ersten Parallelclasse zur V. Volksschulclasse der Volks- und Bürgerschule für Knaben XIV., Sulzergasse 19;

je einer ersten Parallelclasse zur III. und IV. Volksschulclasse der Volks- und Bürgerschule für Mädchen XIV., Krollgasse 20, sowie zur Trennung der I. gemischten Classe der Volksschule für Knaben und Mädchen XIII., Auhofstraße 49, nach Geschlechtern, i. e. zur provisorischen Eröffnung einer I. Classe, endlich zur Zuweisung der nöthigen provisorischen Lehrkräfte. (Angenommen.)

(8933.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Theodor Schulz, Ignaz Möller, Dr. Alfred Burgerstein, Professoren am Leopoldstädter Communal-Real- und Ober-Gymnasium, um Flüssigmachung von Quinquennalzulagen und beantragt, den Professoren Theodor Schulz und Ignaz Möller je die fünfte Quinquennalzulage jährlicher 200 fl. vom 28. September 1896 angefangen, dem Professor Dr. Alfred Burgerstein die vierte Quinquennalzulage jährlicher 200 fl. vom 16. September 1896 angefangen und allen drei Gesuchstellern die entsprechende Quartiergelderhöhung per jährlich je 60 fl. vom 1. November 1896 an zuzuerkennen und in der üblichen Weise zu ihren bisherigen Bezügen flüssig zu machen. (Angenommen.)

(8980.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über die Vergebung der Lieferung eines Gasmotors für die Canalisierung in Kaisermühlen und beantragt, die Lieferung des Gasmotors auf Grund der vorgelegten Bedingnisse im Wege einer beschränkten Offertverhandlung sicherzustellen und zu derselben die vom Magistrate namhaft gemachten Firmen einzuladen. (Angenommen.)

(8977.) St.-R. Lorenz Müller referiert über die Lieferung von zwei Centrifugalpumpen anläßlich der Canalisierung in Kaisermühlen und beantragt, die Lieferung derselben im Wege einer beschränkten Offertverhandlung auf Grund der vorgelegten Bedingnisse sicherzustellen und zu derselben die vom Magistrate beantragten Firmen beizuziehen. (Angenommen.)

(8994.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der Francisca Winkler um Reducierung einer Wassermehrverbrauchsgebür III., Erdbergstraße 138, und beantragt die Herabsetzung der Gebür per 62 fl. 89 kr. auf 39 fl. 31 kr. (Angenommen.)

(Bürgermeister Strobach übernimmt den Vorsitz.)

Der **Bürgermeister** ersucht um Vornahme der Wahl von drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern in die Commission zur Durchführung des Baues städtischer Gaswerke und der Errichtung der Wiener öffentlichen und privaten Beleuchtung in eigener Regie der Gemeinde. (Gemeinderaths-Beschluss vom 27. October 1896, § 1 des Statutes.)

Es werden gewählt als Mitglieder die Stadträthe:

Hörmann, Dr. Mayreder, Pursch;

als Ersatzmänner die Stadträthe:

Dr. Deutschmann, Seichert.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(8860.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über die Baulinienbestimmung für die Tulpengasse und einen Theil der Wickenburggasse und Schlösselgasse im VIII. Bezirke und beantragt:

1. Die Baulinien der Schlösselgasse und Wickenburggasse zwischen Florianigasse und Tulpengasse seien unter Zugrundelegung einer Breite von 13·50 m nach den Linien A B, C D beziehungsweise E F G, H J zu genehmigen;

2. Für die Tulpengasse seien die Baulinien bis zur Wickenburggasse bei Annahme einer Breite von 12 m nach den Linien K J, L M in der weiteren Fortsetzung bis zur Schlösselgasse nach den Linien M N N^1, O^1 O D und G B derart festzusetzen, dass diese beiden Baufluchten zu einander parallel sind und durch die Punkte M beziehungsweise G gehen.

3. Die im Originalplane roth eingetragenen Niveaux seien zu genehmigen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8777.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Erstattung der Gegenschrift an den Verwaltungsgerichtshof wider die Beschwerde des Stephan und der Marie Fritz puncto Wasserbezugsgebüren im IX. Bezirke, Währingerstraße 60, und beantragt, dem Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Robert Pattai die Erstattung der Gegenschrift zu übertragen. (Angenommen.)

(8520.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Elektricitäts-Gesellschaft um Kabellegung im IV. Bezirke und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages die Bewilligung zu ertheilen, in der Alleegasse und Taubstummengasse im IV. Bezirke Kabel behufs Leitung der Elektricität legen zu dürfen. (Angenommen.)

(7479.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Vorstellung des Peter Edlhofer und Genossen wegen Zahlung eines Betrages von 582 fl. 20 kr. für rückständige Gemeindeumlagen zur Verzehrungssteuer von Fleisch aus den Jahren 1889, 1890 und 1891 und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8440.) **St.-R. Bauer** referiert über Herstellungen in den Amtsgebäuden XIII., Wattmanngasse 12 und Fasholdgasse 8, und beantragt:

1. die Verwendung der gesammten Räumlichkeiten im städtischen Hause XIII., Wattmanngasse 12, für Zwecke des magistratischen Bezirksamtes im XIII. Bezirke, sowie des Hauses XIII., Fasholdgasse 8, zur Unterbringung der Bezirksvorstehung des Ortsschulrathes und des Armeninstitutes des XIII. Bezirkes in der aus den vorgelegten Plänen ersichtlichen Weise zu genehmigen; die Adaptierungskosten hiefür werden im Gesammtbetrage von 2987 fl. 32 kr. auf Grund der bauamtlichen Kostenanschläge bewilligt;

2. anläßlich dieser Herstellungen wird zur Rubrik XII 4 b ein Zuschusscredit von 1525 fl. 75 kr. und zur Rubrik XII 4 a ein solcher von 736 fl. 57 kr. bewilligt. (Angenommen.)

(9085.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen von zwölf Lebensmittelhändlern am Enkplatze im XI. Bezirke um Bewilligung zum Verkaufe ihrer Waren am Allerheiligenfeste durch zehn Stunden und beantragt, den Lebensmittelverkäufern am Enkplatze im XI. Bezirke am 1. November d. J. den Verkauf der Waren von 7 Uhr früh ohne Unterbrechung bis 5 Uhr abends zu bewilligen. (Angenommen.)

(8995.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen des Anton Weißenböck, Anton Löhrl und Emil Schwarz um Umgangnahme von der Abweisung ihres Ansuchens um provisorische Schuldienerstellen und beantragt, in theilweiser Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 14. October 1896, Z 8317, den provisorischen Aushilfsdienern Anton Weißenböck, Anton Löhrl, Emil Schwarz und Anton Schalhaas die Altersnachsicht zu gewähren und dem Ansuchen derselben um provisorische Schuldienerstellen Folge zu geben

Referenten-Antrag mit dem Zusatze des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger, es wird dem Magistrate neuerlich in Erinnerung gebracht, dass bei Besetzung von Dienerstellen bei gleichen Verhältnissen zuständige Wiener zu berücksichtigen sind, angenommen.

(8982.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Josef Wachner um Altersnachsicht zur Erlangung einer provisorischen Schuldienerstelle und beantragt die Abweisung.

St.-R. Rauer beantragt die Gesuchsgewährung.

Der Antrag des St.-R. Rauer wird angenommen.

(9083.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Inserierung der Concursausschreibung für die Wienflussregulierung vom Schikanedersteg bis zum Donaucanal und beantragt, die eingereichten Offerte abzulehnen und mit der Firma Haasenstein & Vogler (Otto Maaß) wegen Übernahme der Inserate gegen einen mindestens zehnpercentigen Nachlass von den Originaltarifen der Blätter sofort in Verhandlung zu treten.

Von ausländischen Blättern sind folgende zu wählen:

„Reichsanzeiger" (Berlin), „Kölnische Zeitung", „Münchener Allgemeine Zeitung", „Temps" (Paris), „L'etoile belge" (Brüssel), „Standard" (London), „Bund" (Bern), „Budapester Zeitung" (Amtsblatt). An Fachblättern werden die vom Magistrate vorgeschlagenen genehmigt. (Angenommen.)

(8983, 8984.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn um Abtrennung von erworbenen beziehungsweise enteigneten Grundtheilen in Gaudenzdorf, XII. Bezirk, und beantragt, die Abtrennung der in den vorgelegten Plänen roth bezeichneten Grundtheile zu bewilligen.

(Angenommen.)

(8935.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Bestellung eines Canalaufsehers für den rechtsseitigen Hauptsammelcanal von Nussdorf bis zur Postgasse und beantragt, im Vollmachtsnamen der Commission für Verkehrsanlagen für die Überwachung der Reinigung des Bauzustandes des rechtsseitigen Hauptsammelcanales in der Strecke von Nussdorf bis zur Postgasse und des Nebensammelcanales des XIX. Bezirkes auf Rechnung der Commission für Verkehrsanlagen einen provisorischen Canalaufseher gegen 14tägige Kündigung mit einem Monatslohne von 60 fl. zu bestellen und demselben die erforderliche Dienstkleidung und weiters bis zum Zeitpunkte der Zuweisung einer Dienstwohnung in dem erst zu erbauenden Wärterhause ein Quartiergeld von 15 fl. pro Monat anzuweisen. Die Bestellung des Aufsehers hat durch das Stadtbauamt zu erfolgen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8973.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Adolf Leonhard und Genossen um grundbücherliche Grundab- und Zuschreibung Einl.-Z. 1235 und 1188 im I. Bezirke, Stephansplatz 1 und Singerstraße 3, und beantragt, die nachgetragenen Pläne über die Grundab- und Zuschreibung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9000.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Zuschrift der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn, betreffend die Projecte für die Überbrückung der Hasnerstraße, für die Überführung der Wilhelminenstraße und für die Überbrückung der Paletzgasse im Zuge der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn und beantragt, es sei den von der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn mit der Zuschrift vom 17. Juni 1896, Z. 80702, übermittelten Projecten für die Überbrückung der Hasnerstraße (in Kilometer 2·433), für die Überführung der Wilhelminenstraße (in Kilometer 3·104), sowie für die Überbrückung der Paletzgasse (in Kilometer 3·683) im Zuge der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn in Bezug auf die äußere Ausgestaltung der Objecte zuzustimmen.

Mit Rücksicht auf die diesen Projecten zu entnehmende allgemeine Anordnung seien jedoch folgende Forderungen zu erheben:

A. Überbrückung der Hasnerstraße.

1. Die Gemeinde Wien muss gegen die Ausführung der geplanten Ausmündung der Sickerschlitze der Brückenwiderlager direct auf die Trottoirs Einsprache erheben, weil diese Art der Entwässerung infolge des mitgeführten und auf den Trottoirs zur Ablagerung kommenden Sandes und Schlammes zu vielfachen Übelständen Anlass gibt; es ist daher diesbezüglich eine entsprechende Abänderung des Projectes vorzunehmen.

2. Das Detailproject für die in dieser Bahnstrecke erforderlichen Straßenregulierungen ist, insbesondere wegen der im Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellenden Stiegen, der Gemeinde Wien zur Zustimmung vorzulegen.

B. Überführung der Wilhelminenstraße.

Dieses Project ist in constructiver Hinsicht in der Weise zu ändern, dass die Straßenfläche oberhalb des Monier-Gewölbes um 25 cm gehoben und sonach in der Mitte auf die absolute Cote 230·36 m gebracht wird, um die Überführung des in der genannten Straße liegenden Wasserleitungsrohres über die Bahnanlage bewerkstelligen zu können.

C. Überbrückung der Paletzgasse.

Diesbezüglich gilt hinsichtlich der Ausmündung der Sickerschlitze die oben sub A, Punkt 1 gestellte Forderung.

Im allgemeinen behält sich die Gemeinde Wien vor, die Bemessung der für die Einmündungen der Bahnentwässerung in die städtischen Canäle zu leistenden Gebür auf Grund des n.-ö. Landesgesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, nach Vollendung der betreffenden Anlagen für alle bezüglichen Objecte der Vorortelinie unter einem vorzunehmen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8989.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 26 Parteien aus dem XV. Bezirke und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **3. November 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende:

Braun,	Dr. Mayreder,
Büsch,	Müller Lorenz,
Dr. Deutschmann,	Purscht,
Fiedler,	Rißaweg,
Gräf,	Schreiner,
Grünbeck Sebastian,	Seichert,
Hipp,	Tomola,
Hörmann,	Dr. Wähner,
Hraba,	Weitmann,
Dr. Krenn,	Wessely.
Dr. Kupka,	

Entschuldigt: St.-R. Rauer.
Experte: Concepts-Praktikant Siegl.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung und macht der Versammlung folgende Mittheilungen:

St.-R. Rauer entschuldigt sein Ausbleiben.

(Zur Kenntnis.)

Verzeichnis der im Monate October 1896 von Mitgliedern des Stadtrathes abgehaltenen Comitésitzungen, Localcommissionen 2c.

(Zur Kenntnis.)

Geschäftsausweis des Stadtrathes pro October 1896.

Einlauf im Monate October	1085	Acten
Von diesen Acten erledigte der Stadtrath	647	Acten
wurden dem Magistrate zugewiesen	174	„
befanden sich noch am Schlusse des Monates in Berathung	264	„
Weiters erledigte der Stadtrath im Monate October aus den Vormonaten	190	Acten
von den seitens des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes der Beschlussfassung des jetzigen Stadtrathes respective Gemeinderathes vorbehaltenen Geschäftsstücken (111)	8	„
hiezu obige	647	„
daher insgesammt im Monate October	845	Acten
Gesammteinlauf vom 19. Mai bis inclusive 31. October 1896	5525	Acten

Recapitulation aus dem Monate September 1896:

Einlauf im Monate September	900	Acten
Von diesen Acten erledigte der Stadtrath	555	Acten
wurden dem Magistrate zugewiesen	147	„
befanden sich noch in Berathung	198	„
Außerdem erledigte der Stadtrath im Monate September aus den Vormonaten	212	Acten
von den seitens des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes der Beschlussfassung des jetzigen Stadtrathes respective Gemeinderathes vorbehaltenen Geschäftsstücken (121)	10	„
hiezu obige	555	„
daher insgesammt im Monate September	777	Acten

In Berathung befinden sich noch aus den Monaten:

Mai und Juni	15	Acten
Juli	20	„
August	23	„
September	45	„
October	264	„
und vorzubehaltende Acten	103	„
Gesammtrückstand	470	Acten

(Zur Kenntnis.)

(9058.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen der Dicasterial-Gebäude-Direction um Aufstellung eines Auslaufbrunnens vor dem Linienamtsgebäude in Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk, und beantragt, diesem Ansuchen aus den im Magistrats-Antrage erwähnten Gründen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(9057.) St.-R. Braun referiert über die Zuschrift der Gemeinde St. Johann, betreffend die Erbauung einer Brücke über den Siedingbach bei Station 67 der Hochquellenleitung, beziehungsweise die Nichtübernahme der zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 12. Juni 1896, Z. 3659, verlangten Garantie und beantragt, auf dem citierten Beschlusse zu beharren und demgemäß von der Herstellung der Landpfeiler und des eisernen Brückenkörpers für die in Rede stehende Überbrückung des Siedingbaches bis zur Beibringung der fraglichen Garantie-Erklärung der Gemeinde St. Johann abzusehen.

(Angenommen.)

(9148.) St.-R. Braun referiert über die Nachpflanzung von Bäumen auf der Ring- und Lastenstraße und beantragt die Vertagung des Gegenstandes behufs Einvernahme des Obergärtners Hybler.

(Angenommen.)

(9098.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Wiederverpachtung der Abtheilungen 4, 10 bis 12 der Bürgerspitalfonds-Lagerplätze vor der ehemaligen Westbahnlinie, beziehungsweise über das Resultat der in Gemäßheit des Stadtraths-Beschlusses vom 4. October d. J., Z. 7361, erfolgten neuerlichen Pachtausschreibung, und beantragt, die vorliegenden Offerten ddto. 26. October 1896 des David Bloch bezüglich der Abtheilung 4 und des Johann Marschner bezüglich der Abtheilungen 10, 11 und 12 der erwähnten Bürgerspitalfondsgründe zu genehmigen. (Angenommen.)

(9052.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Ortsgruppe Fünfhaus des Vereines zur Pflege der Jugendspiele um Überlassung des Grundes zwischen der Meisel- und Hütteldorferstraße neben dem Hochquellen-Reservoir auf der Schmelz, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

St.-R. Schreiner referiert über Gesuche von Parteien aus dem V. Bezirke um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

(9082.) Dobeš Johann, Tischlergehilfe;
Klima Johann, Geschäftsführer;
Kukla Adalbert, Hausbesorger;
(8986.) Scherbaum Josef, Tischlergehilfe;
Brana Stephan, Tischlermeister;
Hierweck Anton, Kanzleidiener;
Reinart Franz, Schneidergehilfe;
Karl Franz Johann, Turndiener;
Korneisl Anton, Architekt;
Piwetz Johann, Tischlergehilfe. (Angenommen.)

(9009.) **St.-R. Seichert** referiert über das neuerliche Ansuchen der k. u. k. Abtheilung für Transactionsangelegenheiten um Herstellung einer Gartenanlage auf dem dreieckigen Platze zwischen der neuen Infanteriekaserne im k. k. Prater und der Ausstellungsstraße im II. Bezirke und beantragt, den Stadtraths-Beschluss vom 28. August 1896, Z. 6533, womit dieses Ansuchen abgelehnt wurde, aufrechtzuerhalten. (Angenommen.)

(9100.) St.-R. Seichert referiert über den Tarif der Imperial-Continental-Gas-Association für Gasanbohrungsarbeiten und Gasmesseraufstellungen pro 1897 und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Preistarifentwurfes. (Angenommen.)

(9006.) St.-R. Seichert referiert über das Project der Bauunternehmung H. Rabas und F. Rummel für eine Rollbahn mit Handbetrieb behufs Verführung des Steinmateriales zum Bau des Ottakringer Viaductes der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn und beantragt, es werde der genannten Bauunternehmung die Bewilligung zur Herstellung dieser Rollbahn unter den im Localaugenscheinsprotokolle vom 23. October 1896 sub 1 bis 8 enthaltenen Bedingungen ertheilt.

(Angenommen.)

(9025.) St.-R. Seichert referiert über das Project der Bauunternehmung H. Rabas und F. Rummel für die Abänderung der Trace und des Niveaus der Rollbahn in Breitensee und beantragt,

es werde dem vorgelegten Projecte vorbehaltlich der einzuholenden politischen Genehmigung unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen die Zustimmung bis auf Widerruf ertheilt.

(Angenommen.)

(9140.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Eduard und Leopold Hirtl um Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 18. September 1896, Z. 7591, betreffend die Bestätigung der Bewilligung zur Erbauung eines Stallgebäudes im Hofe des Hauses Einl.-Z. 82 Unter-Meidling, Or.-Nr. 5 Meidlinger Hauptstraße, XII. Bezirk, und beantragt die Aufrechthaltung des citierten Stadtraths-Beschlusses. (Angenommen.)

(8934.) St.-R. Büsch referiert über die Adaptierung des Hauses XII., Arndtstraße 36, für Straßensäuberungszwecke und beantragt:

1. für die Adaptierung des städtischen Gebäudes XII., Arndtstraße 36, zu einem Wirtschaftsgebäude für die eigene Regie der Straßensäuberung im XII. Bezirke, wozu bereits mit Verfügung des gewesenen landesfürstlichen Commissärs vom 21. Jänner 1896, Z. 459, ein Betrag von 1400 fl. bewilligt wurde, wird ein Nachtragscredit von 299 fl. 89 kr. genehmigt;

2. die projectierte Herstellung eines hölzernen Wagenschupfens im genannten Wirtschaftsgebäude wird mit einem Kostenbetrage von 634 fl. 37 kr. genehmigt;

3. zur Herstellung dieses Schupfens wird nach § 105 der Wiener Bauordnung der erforderliche Bauconsens vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des nach § 98 dieser Bauordnung abzuhaltenden Localaugenscheines ertheilt;

4. die ad 1 und 2 erwähnten Kosten von zusammen 934 fl. 26 kr. werden auf die außerordentliche Rubrik XXII 18 unter gleichzeitiger Überweisung auf den Reservefond gestellt.

St.-R. Seichert beantragt, es seien wegen Unterbringung des im Depot im Freien stehenden Patent-Kehrichtwagens, sowie des nicht unter dem neuen Schupfen untergebrachten alten Schneepfluges die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, beziehungsweise die genannten Gegenstände einem Bezirke abzutreten, wo solche Verwendung finden können.

Referent accommodiert sich.

Referenten-Antrag mit Zusatz Seichert angenommen.

(9074.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Johann und der Marie Endlweber um Baubewilligung Cat.-Parc. 495 Hetzendorf, XII. Bezirk, und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses für den ganz geringfügigen Zubau zu dem mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 15. September 1896, Z. 7468, genehmigten provisorischen Wächterhause und die unwesentlichen Änderungen in der Ausführung desselben unter Umgangnahme eines neuerlichen Reverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(8885.) **St.-R. Hipp** referiert über die Sicherstellung der Lieferung der Eisen- und Maschinenbestandtheile für die Abzweigsleitungen der Hochquellenleitung in die Häuser pro 1897 und beantragt, die Sicherstellung dieser Lieferung nach zwei Gruppen, und zwar für die Bezirke I bis X und XI bis XIX nach den im vorgelegten Kostenanschlage enthaltenen Einheitspreisen und unter den vorgelegten Bedingnissen mit dem veranschlagten, auf Rubrik XXVI 5 zu verrechnenden Betrage von 46.762 fl. 30 kr. (welche Auslage von den Parteien an die Gemeinde rückvergütet wird) im Wege einer allgemeinen öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8886.) St.-R. Hipp referiert über die Sicherstellung der Lieferung der geschwefelten Bleiröhren zur Herstellung der Abzweigungsleitungen in die Häuser im Jahre 1897 und beantragt, die Vergebung der Lieferung von 10.000 m geschwefelten Bleiröhren für die Bezirke I bis X, und von 15.000 m für die Bezirke XI bis XIX zu dem oberwähnten Zwecke im Wege einer allgemeinen öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung auf Grund der vorgelegten Bedingnisse für das Jahr 1897 zu genehmigen, wobei bemerkt wird, dass die bezüglichen Auslagen gelegentlich der Ausführung der Einleitungen in die Häuser rückvergütet werden. (Angenommen.)

(8884.) St.-R. Hipp referiert über die Vergebung der Anbohrungsarbeiten für die Abzweigungsleitungen der Hochquellenleitung und der Ausführung dieser Leitungen selbst und beantragt, die Vergebung der erwähnten Arbeiten in zwei Gruppen, und zwar für die Bezirke XII bis XIX auf Grund der vorgelegten Bedingnisse im Wege einer allgemeinen öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung für die Jahre 1897 bis 1899 zu genehmigen. (Angenommen.)

(8856.) St.-R. Hipp referiert über die Verwertung von Altmateriale aus der Bürgerversorgungsanstalt und beantragt:

1. Die Veräußerung des in der bezeichneten Anstalt vorhandenen, nicht mehr brauchbaren kupfernen und eisernen Altmateriales, sowie von 60 Stück hölzernen Bettgestellen wird genehmigt.

2. Zu diesem Zwecke ist eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung unter den üblichen und den im Commissionsprotokolle angeführten speciellen Bedingungen auszuschreiben.

3. Von dieser Ausschreibung sind die interessierten gewerblichen Genossenschaften besonders zu verständigen. (Angenommen.)

(8791.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen der Firma Hefs, Wolff & Co. um Übertragung der Verpflichtungen aus der Lieferung von 200 Wassermessern System Frager an die Firma Leopolder & Sohn und beantragt:

der Firma Hefs, Wolff & Co. wird gestattet, die ihr nach § 6 der Bedingnisse A, ferner nach § 1 der Bedingnisse B obliegenden Verpflichtungen zur unentgeltlichen Instandhaltung der von ihr gelieferten 200 Wassermesser System Frager durch drei Jahre vom 17. Juli 1895 ab, ferner zur entgeltlichen Instandhaltung durch weitere fünf Jahre derart zu erfüllen, dass die nöthigen Arbeiten durch die Firma Leopolder & Sohn unter Aufrechthaltung der aus dem Vertrage entspringenden Haftpflicht der Firma Hefs, Wolff & Co. für die entsprechende Ausführung dieser Arbeiten in Kraft bleibt. (Angenommen.)

(8904.) St.-R. Hipp referiert über die Bauamtsanzeige, betreffend die Einleitung von Materialproben bezüglich der Kessel für die Kühlanlage in der Großmarkthalle im III. Bezirke, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(8403.) St.-R. Hipp referiert über die Änderung der Schlösser zu den Feuerwehr-Automaten in den Bezirken XIV bis XVIII und beantragt:

1. Die Besitzer der in den Bezirken XII, XIV bis XVIII bestehenden, vor der Einverleibung der Vororte errichteten Feuerautomaten sind aufzufordern, sich den in der Magistrats-Kundmachung vom 23. December 1881, M.-Z. 271988, enthaltenen Bestimmungen, sowie der vom Gemeinderathe mit Beschluss von 16. November 1888, Z. 3846, M.-Z. 115028, angeordneten jährlichen Beitragsleistung zu unterwerfen, also insbesondere dort, wo es noch nicht geschehen ist, die Automaten und deren Schlösser nach den Bestimmungen des Punktes 7 der Kundmachung einzurichten beziehungsweise abzuändern und vom Jahre 1897 angefangen einen jährlichen

Betrag von 20 fl. für die Benützung der städtischen Leitungen, Erhaltung der Batterie und für die wöchentliche Controle an die Gemeinde zu leisten.

2. Im Weigerungsfalle ist die Abtrennung der Verbindung mit den städtischen Leitungen hinsichtlich der Automaten 25, 28, 29/XIV; 16, 17, 18/XV und 3, 8, 9, 14, 16/XVII zu verfügen, insofern sich die Inhaber dieser Automaten mit einem behördlichen Auftrage zur Anbringung derselben nicht auszuweisen vermögen, oder keinen rechtsgiltigen Titel für die unentgeltliche Anbringung und Belassung ihres Automaten anzuführen in der Lage sind. Dagegen ist

3. den Besitzern der Automaten 4/XII; 20, 21, 23, 24, 26, 27/XIV; 19, 22/XV; 1, 2, 5 bis 9, 11 bis 15/XVI; 2, 4, 5, 7, 10, 12, 15/XVII und 11, 12/XVIII zu eröffnen, dass sie sich der ihnen sub Punkt 1 auferlegten Verpflichtung durch die unentgeltliche Übergabe ihrer Automaten ins Eigenthum der Gemeinde Wien entschlagen können.

4. Sollte auch die im vorstehenden Punkte vorgesehene Übergabe abgelehnt werden, dann wäre mit den betreffenden Automatenbesitzern wegen Änderung der Schlösser und Verlegung der Automaten an die Außenseite der Gebäude auf ihre, eventuell auf Kosten der Gemeinde in Verhandlung zu treten.

5. Die Kundmachung vom 23. September 1881, Z. 271988, welche ursprünglich für das dermalige Gemeindegebiet von Wien erlassen wurde, ist auch für die infolge der Vororteeinverleibung nun einbezogenen Gebietstheile, beziehungsweise in denselben zu publicieren.

(Angenommen.)

(9068.) St.-R. Hipp referiert über rückständige Beerdigungsgebüren für 43 Kinderleichen aus dem XVI. Bezirke, zusammen 65 fl., und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(9066.) St.-R. Hipp referiert über rückständige Gemeindeumlagen nach Katharina Kornfeil und Anton Gröger im XVI. Bezirke, zusammen 145 fl., und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(8987.) St.-R. Hipp referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVI. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Draganits Paul, Schlossergehilfe, und

Marsch Franz, Friseur und Raseur. (Angenommen.)

St.-R. Hipp referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVI. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

(9013.) Moser Franz, Drechsler, und

(9014.) Weikart Robert, Gastwirt.

(Angenommen.)

(9040.) **St.-R. Purscht** referiert über die Note des Wiener Bezirksschulrathes, betreffend die Schaffung eines Lehrzimmers durch Adaptierung der Schulleiterwohnung an der Knaben-Volks- und Bürgerschule XVII., Geblergasse 31, und beantragt:

1. Es sei die Umwandlung der Naturalwohnung des Schulleiters an der Knaben-Volks- und Bürgerschule XVII., Geblergasse 31, in ein Lehrzimmer und den erforderlichen Zugang mit dem Kostenbetrage von 354 fl. 50 kr. zu genehmigen.

2. Diese Adaptierung sei — unter Vermeidung jeder Störung des Unterrichtes — sofort durch die Ersteher der betreffenden currenten Arbeiten auszuführen.

3. Die erforderlichen Einrichtungsgegenstände seien aus dem städtischen Materialdepot beizustellen. (Angenommen.)

(8683.) St.-R. Purscht referiert über das Ansuchen der Congregation der Redemptoristen um Bewilligung zur Herstellung einer Einfriedung bei den im Hernalser Friedhofe erworbenen Gräbern und Aufstellung eines Monumentes und beantragt:

1. es sei dem Redemptoristen-Collegium in Hernals das Benützungsrecht auf das Einzelngrab, in welchem der am 17. October 1894 verstorbene Redemptoristenpriester Johann Dietl beerdigt wurde, auf die Dauer des Friedhofsbestandes zu überlassen, wenn für dasselbe noch eine Gebür von 30 fl. sofort erlegt wird;

2. es sei die Herstellung des Monumentes in der Mitte der sieben Gräber nach den vorgelegten Plänen, wonach hinter dem Monumente anstatt der bestehenden hölzernen Planke eine Mauer aufgeführt werden soll, unter den im Commissionsprotokolle vom 17. October d. J. enthaltenen Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen.)

(8392.) St.-R. Purscht referiert über das Project für den Bau einer Wächterwohnung, einer Kanzlei und einer Requisitenkammer auf dem städtischen Requisitenplatze im XVII. Bezirke und beantragt:

1. es werde das vorgelegte Project mit dem buchhalterisch adjustierten Gesammtkostenerforderniss von 3642 fl. 46 kr. und die Ausführung der bezüglichen Arbeiten und Lieferungen durch die betreffenden städtischen Contrahenten für die currenten Arbeiten und Lieferungen genehmigt;

2. es wolle unter dem Vorbehalte, dass bei der Bau-Commission gegen die Ausführung in der gedachten Weise, insbesondere gegen die Ausführung einer Holzdecke kein Anstand erhoben werde, unter einem der Bauconsens für dieses Object ertheilt werden;

3. die im heurigen Jahre noch zur Auszahlung gelangenden Theilbeträge der Gesammtsumme per 3642 fl. 46 kr. werden auf den Reservefond verwiesen;

4. auf die Einsetzung des erst im nächsten Jahre zur Auszahlung gelangenden Betrages ist gelegentlich der Berathungen über das Präliminare pro 1897 Bedacht zu nehmen. (Angenommen.)

(8840.) St.-R. Purscht referiert über den Recurs der Anna Grätzer gegen einen sanitätspolizeilichen Auftrag bezüglich ihres Hauses XVII., Pezzlgasse 30, und beantragt die Abweisung des Recurses. (Angenommen.)

(8978.) St.-R. Purscht referiert über die Renovierung von zehn Stück Garnituren Galamonturen für Rathsdiener und beantragt, die Reparatur von zehn Stück solcher Garnituren mit dem Kostenbetrage von 630 fl. zu genehmigen, die bezüglichen Arbeiten dem Schneidermeister Franz Zalusky und dem Hutmacher Karl Mattauch zu den Einheitspreisen des bauämtlichen Kostenanschlages zu übertragen, endlich zur Rubrik III 11 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Angenommen.)

(8765.) St.-R. Purscht referiert über das Project für die Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen dem Neubaue der k. k. Hochschule für Bodencultur und der Hartäckerstraße im XIX. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Projectes nach dem Magistrats-Antrage.

St.-R. Dr. Mayreder beantragt den Zusatz, dass der von Marie Schreiber zu erwerbende Grund per circa 1065 m² nicht in das öffentliche Gut übertragen, sondern dass für denselben eine eigene Grundbuchseinlage mit der Bezeichnung „Privateigenthum der Gemeinde Wien" eröffnet werde.

Magistrats-Conceptspraktikant Siegl wird als Experte einvernommen.

St.-R. Hipp beantragt die vorläufige Abweisung des Projectes.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(9054.) St.-R. Purscht referiert über die Neupflasterung der Billrothstraße von Or.-Nr. 23 bis zur Gymnasiumstraße, XIX. Bezirk, und beantragt:

1. die im Präliminare für 1896 vorgesehene Neupflasterung der Billrothstraße von Or.-Nr. 23 bis zur Gymnasiumstraße auf das Frühjahr 1897 zu verschieben und zu diesem Behufe einen Betrag von 14.200 fl. in den Präliminarentwurf pro 1897 einzustellen;

2. für diese Neupflasterung das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 14.174 fl. 46 kr. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(9005.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Zustimmung zur Verlegung der Unterrichtstage an einzelnen gewerblichen Vorbereitungscursen für Lehrlinge der Gastwirte und Kaffeesieder und zur Vermehrung zweier bestehender derartiger Curse um je eine Classe, beziehungsweise Überlassung je eines Lehrzimmers zu diesem Zwecke, und beantragt:

1. es sei zu den angesuchten Verlegungen der Unterrichtstage die Genehmigung zu ertheilen;

2. es sei die Zustimmung zur Vermehrung der VIII., Laudongasse 5, und IX., Alserbachstraße 23, bereits bestehenden gewerblichen Vorbereitungscurse um je eine Classe zu ertheilen, beziehungsweise je ein Lehrzimmer daselbst der Gewerbeschul-Commission unter den für gewerbliche Schulen üblichen Bedingungen zu überlassen.

(Angenommen.)

(8992.) St.-R. Gräf referiert über die Vorstellung des Isidor Spitzer wider den Beschluss des Wiener Stadtrathes vom 15. September 1896, Z. 7438, mit welchem das Ansuchen des Genannten um Bewilligung zur Anbringung von fünf Schaukästen, einer Sonnenschutzplache und sechs Gaslaternen bei seinem Geschäftslocale abgewiesen wurde, und beantragt mit Rücksicht darauf, dass es gegen Beschlüsse des Stadtrathes eine weitere Vorstellung nicht gibt, die Abweisung der Vorstellung. (Angenommen.)

(9067.) St.-R. Gräf referiert über rückständige Beerdigungskosten für elf im XVI. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 69 fl. 35 kr., und beantragt, bezüglich der Rückstände nach zehn Parteien im Gesammtbetrage von 38 fl. die Abschreibung zu genehmigen.

Bezüglich des Rückstandes per 31 fl. nach Anna Kardasch, gestorben am 20. Februar 1896, an die Bezirksamtsabtheilung des XVI. Bezirkes ist der Act an das magistratische Bezirksamt zur Äußerung zurückzuleiten, wieso der Rückstand der Gebür für ein Eigengrab entstanden ist, da die Beerdigung in solche Grabstellen nur nach vorgewiesener Beerdigungsanweisung respective Quittung erfolgen darf. (Angenommen.)

(9050.) St.-R. Gräf referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Umgangnahme von der Durchführung der Odoakergasse zwischen der Ottakringer- und Thaliastraße im XVI. Bezirke, sowie von der Einlösung des Hauses Nr. 213 Ottakringerstraße, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9095.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Lieferung von Sand zur Beschotterung der Gartenanlagen und beantragt, die vorliegenden Offerten des A. J. Meisgeyer & Comp. in Atzgersdorf, Wassergasse 18 (Gebirgsrieselsand aus dem Kaltenleutgebener Thale), und des Robert Karg in Kaisermühlen (Donau-Erbsenschotter) anzunehmen.

St.-R. Purscht beantragt, statt des Donau-Erbsenschotters Donau-Asphaltrieselschotter zu verwenden.

Referent accommodiert sich diesem Antrage und beantragt sonach:

Es haben zu liefern:

1. Robert Karg für nachstehende Plätze:

Stadtpark	20 m³
Schillerplatz	3 m³
Neue Anlage	10 m³
Technik	10 m³
Votivkirche	5 m³
Augartenbrücke	1 m³
Stephaniebrücke . . .	2 m³
Rathhauspark	6 m³
Franz Josefsquai . . .	5 m³
in Summe .	62 m³

Donau-Asphaltrieselschotter um den Preis von 5 fl. per Cubikmeter;

2. die Firma A. J. Meisgeyer & Comp.:

427 m³ Gebirgsrieselsand aus dem Kaltenleutgebener Thale um den Preis von 4 fl. 50 kr. per Cubikmeter. In den Kinderpark ist kein Rieselsand zu liefern, nachdem dieser Park als Depotplatz für das Materiale der Wienflusseinwölbung bestimmt ist.

Bei den vom städtischen Obergärtner Hybler beantragten Quantitäten für einzelne Parks oder Gärten ist Rücksicht zu nehmen, dass, wo Donau-Asphaltrieselschotter angenommen wurde, der Rest in Gebirgsrieselsand zu liefern ist.

Der Donau-Asphaltrieselschotter soll nur dort verwendet werden, wo die Verwendung desselben beantragt wurde; ferner sollen an geeigneten Stellen Sandhaufen für die Kinder zum spielen gelassen werden, und zwar, wo Kinder spielen, Donau-Asphaltrieselschotter allein, oder, auf weniger begangenen Wegen in Verbindung mit Gebirgsrieselschotter. (Angenommen.)

(9160.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Dr. Josef Mattis um Versetzung des Auslaufbrunnens vor seinem Hause XV., Palmgasse 10, in die Robert Hamerlinggasse vor Or.-Nr. 2 gegen Entrichtung eines Beitrages von 100 fl. zu den Kosten per 120 fl. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9130.) St.-R. Schreiner referiert über rückständige Beerdigungskosten für 180 im XIV. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 715 fl. 67 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9007.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Johann Marschner, städtischen Contrahenten, für die Straßenbespritzung im XV. Bezirke, um Entschädigung für das aus dem städtischen Schöpfwerke XV., Leydoltgasse, nicht bezogene Spritzwasser und beantragt die Abweisung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(9176.) St.-R. Schreiner referiert über den Statthalterei-Erlass vom 22. October 1896, Z. 97042, betreffend das Project der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn für die Herstellung einer Schleppbahn von dem Bahnhofe Brigittenau zur Schotterdeponierung in der Vorgartenstraße und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9115.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung des für die Bezirke I bis XIX erforderlichen Aufstreusandes, und beantragt, nachstehende Offerten anzunehmen:

Für den I. Bezirk das Offert der Alpinen Montan-Gesellschaft mit einem Anbote von 2 fl. 65 kr. per Cubikmeter Schlackensand.

(Angenommen.

Für den II. Bezirk das Offert des J. Kößler von 2 fl. 30 kr. per Cubikmeter, beziehungsweise 3 fl. 50 kr. per Fuhre.

St.-R. Müller beantragt die Genehmigung des Offertes des Robert Karg von 2 fl. 39 kr., beziehungsweise 3 fl. 50 kr. per Fuhre.

Referent accommodiert sich; modificierter Referenten-Antrag angenommen.

Für den III., IV. und V. Bezirk das Offert des J. Jaschky von je 2 fl. 20 kr. per Fuhre. (Angenommen.)

Für den VI. Bezirk das Offert der M. Endlweber von 2 fl. 80 kr. per Cubikmeter. (Angenommen.)

Für den VII. Bezirk das Offert des J. Gsottbauer & Meier von 3 fl. per Cubikmeter. (Angenommen.)

Für den VIII. Bezirk das Offert des Robert Karg von 3 fl. 20 kr. per Cubikmeter. (Angenommen.)

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt die Abweisung sämmtlicher für diesen Bezirk eingelangten Offerten und die neuerliche Ausschreibung einer beschränkten Offertverhandlung.

Dieser Antrag abgelehnt; Referenten-Antrag angenommen.

Für den IX. Bezirk das Offert des J. Gsottbauer & Meier von 2 fl. 60 kr. per Cubikmeter. (Angenommen.)

Für den X. Bezirk das Offert des J. Jaschky von 2 fl. 20 kr. per Cubikmeter.

Für den XI. Bezirk das Offert des A. Wanko von 2 fl. 60 kr. per Cubikmeter.

St.-R. Braun beantragt, es sei der Bezirksvorsteher des XI. Bezirkes anzuweisen, den für diesen Bezirk erforderlichen Sand sich selbst ohne Aufrechnung besonderer Spesen zu beschaffen

Dieser Antrag angenommen.

Für den XII. Bezirk das Offert der M. Endlweber von 2 fl. per Cubikmeter. (Angenommen.)

Für den XIII. Bezirk das Offert der M. Endlweber von 2 fl. 50 kr. per Cubikmeter. (Angenommen.)

Für den XIV. Bezirk das Offert der M. Endlweber von 2 fl. 50 kr. per Cubikmeter. (Angenommen.)

Für den XV. Bezirk das Offert des L. Zehetgruber von 2 fl. 80 kr. per Cubikmeter (Gstättensand).

St.-R. Schreiner beantragt die Genehmigung des Offertes der M. Endlweber von 2 fl. 50 kr. per Cubikmeter.

Antrag Schreiner angenommen.

Für den XVI. Bezirk das Offert des J. Rousseau von 1 fl. 80 kr. per Cubikmeter. (Angenommen.)

Für den XVII. Bezirk das Offert des J. Rousseau von 1 fl. 50 kr. per Cubikmeter. (Angenommen.)

Für den XVIII. Bezirk das Offert des J. Rousseau von 2 fl. 10 kr. per Cubikmeter. (Angenommen.)

Für den XIX. Bezirk das Offert des K. Weinzinger von 3 fl. 40 kr. per Cubikmeter.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt die neuerliche Ausschreibung einer beschränkten Offertverhandlung.

Antrag Sebastian Grünbeck abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(9041.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Ansuchen der Firma E. Groß & Comp. um Bewilligung zur Erbauung eines Werkstättengebäudes auf der Cat.-Parc. 21, E.-Z. 252 Ober-Sievering, Gspöttgraben Nr. 1, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen grundbücherliche Sicherstellung der im Localaugenscheinsprotokolle erwähnten Demolierungsverpflichtung.

(Angenommen.)

(9088.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Eingabe der Wittkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft und der Bauunternehmung E. Gärtner vom 19. October 1896, betreffend die Vorlage der Projecte für den Umbau der Franzensbrücke und beantragt, der Stadtrath wolle die erwähnten Eingaben zur Kenntnis nehmen und beschließen, dass diese Unternehmungen aufzufordern sind, die umgearbeiteten Projecte bis 7. November d. J. vorzulegen, worauf binnen einem Monate, d. i. bis 7. December 1896, die Beschlussfassung der Gemeinde über diese Projecte erfolgen wird.

Die Projecte wären sofort nach Einlangen behufs Einhaltung des Termines der zur Begutachtung der Projecte für den Umbau der Franzensbrücke einberufenen Jury im kürzesten Wege vorzulegen und wäre die Jury zu ersuchen, die Überprüfung der Projecte im Hinblicke auf die Dringlichkeit dieser Angelegenheit mit der thunlichsten Beschleunigung vorzunehmen. (Angenommen.)

(9094.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Statthalterei-Erlass vom 21. September 1896, Z. 82103, womit für den Güter- und Coaksschuppen und die Locomotivremise in der Station Hütteldorf der Wienthallinie der Stadtbahn der Bauconsens ertheilt wurde, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9002.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn um Zustimmung zum Projecte für die Überfahrtsbrücke im Zuge der Märzstraße in Kilometer 0·789 der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn und beantragt, es sei dem von der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn mit der Zuschrift vom 11. August 1896, Nr. 38, anher übermittelten Projecte für die Überfahrtsbrücke im Zuge der Märzstraße in Kilometer 0·789 der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn hinsichtlich der äußeren Ausgestaltung des Objectes zuzustimmen, die k. k. Baudirection jedoch zu ersuchen, in dem vorgelegten Projecte in constructiver Hinsicht eine Änderung in der Richtung vorzunehmen, dass die Aufmauerung an der gegen Heiligenstadt zu gelegenen Gewölbestirn um 20 cm höher gemacht und dementsprechend auch das anschließende Trottoir modificiert wird, damit die seinerzeit erfolgende Verlegung von Rohrleitungen in dasselbe ohne besondere Schwierigkeiten erfolgen kann.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9093.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Project der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn für die Überfahrtsbrücke im Zuge der Neubergengasse in Kilometer 0·633 und für die Überfahrtsbrücke zur Überführung der Gablenzgasse über die projectierte Römergasse und über die Station Ottakring in Kilometer 2·004 der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn, und beantragt, es sei den von der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn mit der Zuschrift vom 10. Juli 1896, Nr. 94767, übermittelten Projecten für die Überfahrtsbrücke im Zuge der Neubergenstraße in Kilometer 0·633 und für die Überfahrtsbrücke zur Überführung der Gablenzgasse über die projectierte Römergasse und über die Station Ottakring in Kilometer 2·004 der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn in Betreff der äußeren Ausgestaltung der Objecte zuzustimmen, an die k. k. Baudirection jedoch das Ersuchen zu stellen, in constructiver Hinsicht die im Stadtbauamtsberichte sub a und b vorgeschlagenen Änderungen vornehmen zu lassen, und zwar:

a) Beim Objecte in der Neubergenstraße wolle durch Erhöhung der Aufmauerung über den beiden Stirnflächen des Moniergewölbes und dementsprechende Höhersetzung des Geländers schon jetzt auf eine zukünftige Hebung der Straßenfläche Rücksicht genommen werden.

b) Beim Objecte im Zuge der Gablenzgasse wolle die Straßendecke oberhalb der Brücke um 20 cm gehoben und dementsprechend auch die Aufmauerungen ober den beiderseitigen Gewölbstirnen und die Höhenlage des Geländers geändert werden. Ferner wolle die provisorische hölzerne Treppe, welche die Verbindung zwischen der hochgelegenen Straße und dem tiefgelegenen Parallelwege herstellt, aus Rücksichten auf die persönliche Sicherheit der dieselbe benützenden Passanten derart abgeändert werden, dass deren Neigungsverhältnis mindestens 1 : 2 beträgt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9099.) St.-R. Dr. **Mayreder** referiert über das Project für eine Verbindung der Klosterneuburgerstraße mit der projectierten Brücke der Gürtelstraße im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Projectes im Sinne des Bauamts-Antrages.

St.-R. Lorenz **Müller** beantragt die Ablehnung des Projectes im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(9171.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über den Bescheid des k. k. Landesgerichtes Wien vom 23. October 1896, Z. 91849, betreffend das Ansuchen des Julius **Kohnberger** um Beweisaufnahme zum ewigen Gedächtnisse bezüglich der Grundentschädigung IV., Wohllebengasse 17, und beantragt, zu der für den 9. November anberaumten Tagsatzung den Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Robert **Swoboda** als Rechtsvertreter und den Baumeister Oswald **Luckeneder** als Sachverständigen zu entsenden. (Angenommen.)

(9084.) St.-R. Dr. **Wähner** referiert über das Ansuchen des Centralvereines zur Beköstigung armer Schulkinder um Subvention für das Vereinsjahr 1896/97 und beantragt die Gewährung einer Subvention von 20.000 fl. für das Jahr 1896/97. (Angenommen.)

(9064.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Uneinbringlichkeit eines Gehaltsvorschussrestes per 166 fl. 65 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9119.) Vice-Bürgermeister Dr. **Neumayer** referiert über das Ansuchen der Marie **Gasteiner**, Oberlehrerswitwe, um Übertragung des Erziehungsbeitrages ihres Sohnes Paul auf ihre Tochter Auguste und beantragt, es wolle der Gesuchstellerin vom 21. Februar 1896 an der Erziehungsbeitrag für ihre Tochter Auguste unter gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Erziehungsbeiträge für beide Kinder auf 100 fl. jährlich bis zur Erreichung des Normalalters der Tochter oder bis zu dem Zeitpunkte einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa erhöht werden. (Angenommen.)

(9051.) Vice-Bürgermeister Dr. **Neumayer** referiert über das Ansuchen der Marktcommissärswaisen Francisca und Emilie **Streicher** um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, den Genannten den Fortbezug der Gnadengabe jährlicher je 100 fl. vom 19. December 1896 auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9124.) Vice-Bürgermeister Dr. **Neumayer** referiert über die Anweisung der Witwenpension für die Bürgerschullehrerswitwe Emilie **Trojan** und beantragt, derselben die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 500 fl. jährlich auf die Dauer des Witwenstandes vom 1. September 1896 angefangen, dann das Sterbequartal per 375 fl. aus der Wiener Pensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa, endlich das Quartiergeld für das Quartal vom 1. November 1896 bis Ende Jänner 1897 im Betrage von 100 fl. aus den eigenen Geldern zuzuerkennen. (Angenommen.)

(9298.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Frage der Reversausstellung anlässlich des Zubaues zum Postsparcassenamte, Einl.-Z. 1387 I. Bezirk, und beantragt, bei dem Umstande, als es sich bei Ausstellung des von der Gemeinde verlangten Reverses bezüglich der Demolierung des provisorischen Zubaues beim Postsparcassenamte über Verlangen der Gemeinde bloß um eine rein theoretische Frage handelt, die Straßengrundabtretung im Parcellierungsfalle zweifellos schon nach dem Gesetze stattfinden muss, im anderen Falle aber auch die Demolierungsverpflichtung die Straßeneröffnung nicht zur Folge hat, von dem Verlangen nach Ausstellung des betreffenden Demolierungsreverses unter Wahrung des principiellen Standpunktes der Gemeinde in diesem speciellen Falle, mit Rücksicht auf das dringende Bedürfnis des k. k. Postsparcassenamtes nach Erweiterung der Amtslocalitäten abzusehen und sohin dem Projecte der Errichtung eines zwei Stock hohen Zubaues, welcher ausdrücklich als Provisorium bezeichnet wird, ohne weitere Bedingung zuzustimmen.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung).

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

7. November 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 10.893 Arbeiter verwendet; hievon waren 5636 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 802 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 4119 bei der Wienflussregulierung, 336 am Hauptsammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 262 Fuhrwerke und 21 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 1 Fuhrwerk und 8 Dampfmaschinen, bei der Wienflussregulierung 51 Fuhrwerke, 35 Dampf- und 6 Dynamomaschinen, am Hauptsammelcanale rechts des Donaucanales 40 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine.

Trottoirbestreuung.

Vom Wiener Magistrate wurde unterm 10. September 1896, M.-Z. 153882 ex 1895/XIV, Nachstehendes kundgemacht:

Zur Vermeidung von Unglücksfällen, welche bei Schneefall oder Glatteis für Fußgeher entstehen könnten, wird auf Grund der Regierungsverordnung vom 14. Jänner 1837, Z. 2879, und des § 93 der Gemeindeordnung für Wien Folgendes verordnet:

1. Die Eigenthümer, Administratoren, Pächter oder Besorger der Häuser, der Baugründe oder sonstigen Plätze in sämmtlichen Bezirken Wiens, in den Bezirken X bis inclusive XIX nur innerhalb der verbauten, geschlossenen Bezirkstheile, haben bei einem Schneefalle das Trottoir oder den Gehweg längs ihrer Realität schleunigst vom Schnee reinigen und sohin, wenn das Trottoir oder der Gehweg gepflastert ist, allsogleich mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen. Bei Glatteis ist das Trottoir oder der Gehweg jederzeit allsogleich mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen.

Ist das Trottoirpflaster über 2 m breit, so ist von Seite der Hauseigenthümer, Administratoren, Pächter oder Hausbesorger

dasselbe nur in einer Breite von 2 m von der Hausflucht gegen die Straße vom Schnee und Eis reinigen und mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen, bei Glatteis aber das Trottoir in seiner ganzen Breite bestreuen zu lassen.

In Gassen, wo keine eigentliche Trottoirpflasterung besteht, ist von Seite der Hauseigenthümer, Administratoren und Pächter ein Fußweg von mindestens 1·25 m in der Breite längs ihrer Realität reinigen und bei Glatteis bestreuen zu lassen.

2. Bei einem während der Nacht eingetretenen Schneefalle, Froste oder Glatteise hat die Reinigung, Aufeisung oder Bestreuung jedesmal zeitlich früh, und zwar längstens bis 7 Uhr morgens, bei fortdauerndem Unweter aber auch wiederholt während des Tages, und zwar in der Art zu geschehen, dass die Trottoire und Gehwege stets gefahrlos begangen werden können.

3. Der Schnee aus den Realitäten und von den Dächern darf nicht auf der Straße abgelagert werden, sondern ist, wenn kein anderer Privatplatz zur Verfügung steht, auf die angewiesenen Abladeplätze zu bringen. Der Transport hat in der Weise zu geschehen, dass ein Herabfallen des Schnees auf die Straße vermieden wird.

Das Herabwerfen des Dachschnees hat mit aller nöthigen Vorsicht gegenüber den Passanten und zu einer Zeit zu erfolgen, in welcher die Passage eine weniger frequente ist.

4. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung wird von den magistratischen Bezirksämtern nach der erwähnten Regierungsverordnung und nach § 93 des Gemeindestatutes vom 19. December 1890, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 45, mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von 200 fl. ö. W. oder mit einer Arreststrafe bis zu 14 Tagen an dem Schuldtragenden geahndet. Nach Maßgabe eintretender Umstände wird in Fällen der unterlassenen Aufeisung, sowie der unterlassenen Bestreuung die Anzeige an das competente Strafgericht geleitet und in allen Fällen dieser Unterlassungen die nöthige Verfügung auf Gefahr und Kosten der Säumigen getroffen werden.

Die k. k. Sicherheitswache ist beauftragt, damit die am Morgen vorzunehmende erste Reinigung und Bestreuung der Gehwege rechtzeitig erfolge, auf ihrem in den frühen Morgenstunden vorzunehmenden Rundgange die Verpflichteten etwa durch Läuten an der Hausthorglocke an ihre diesfällige Obliegenheit zu erinnern und Zuwiderhandelnde zur Strafamtshandlung anzuzeigen. Den städtischen Aufsichtsorganen steht das gleiche Anzeigerecht zu.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 1. November bis 7. November 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 275.976 kg (Davon aus Wien — 211.599, aus dem sonstigen Niederösterreich — 15.113; aus Oberösterreich — 2.818; aus Mähren — 6.552; aus Galizien — 33.195; aus Ungarn — 5.613; aus der Bukowina — — 706; aus Steiermark — 380 kg)

Kalbfleisch . . 8.340 kg (Davon aus Wien — 2.199, aus dem sonstigen Niederösterreich — 72; aus Oberösterreich — 66; aus Mähren — 56; aus Ungarn — 2; aus Galizien — 5.945; aus der Bukowina — — kg)

Schaffleisch . . . 31.409 „ (Davon aus Wien — 861, aus dem sonstigen Niederösterreich —; aus Galizien — 18.241; aus Ungarn — 78; aus Mähren — —; aus der Bukowina — 12.229 kg)

Schweinfleisch . . 68.895 „ (Davon aus Wien — 22.474, aus dem sonstigen Niederösterreich — 2.407; aus Oberösterreich — 3; aus Böhmen — 110 aus Mähren 1.914 —; aus Galizien — 41.488; aus Ungarn — 149; aus Croatien — 350; aus Bosnien — —; aus der Bukowina — — kg)

Kälber . . . . 1.216 Stück (Davon aus Wien — 135, aus dem sonstigen Niederösterreich — 11; aus Oberösterreich — 21; aus Mähren — 50; aus Galizien — 942; aus Ungarn — 29; aus Steiermark — 3; aus Salzburg — 20; aus der Bukowina — 5 Stück.)

Schafe . . . . 352 „ (Davon aus Wien — 232, aus dem sonstigen Niederösterreich — 2; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 1; aus Galizien — 84; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 33 Stück.)

Schweine . . . 928 „ (Davon aus Wien — 171, aus dem sonstigen Niederösterreich — 4; aus Mähren — 40; aus Galizien — 654; aus Ungarn — 33; aus Bosnien — —; aus Croatien — 26; aus Oberösterreich — — Stück.)

Lämmer . . . . . 17 „ (Davon aus Wien — 10, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Galizien — 7; aus Mähren — —; aus Ungarn — —; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	26	bis	70	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	50	„	95	„	„ „
Kalbfleisch		„	39	„	72	„	„ „
Schaffleisch		„	20	„	50	„	„ „
Schweinfleisch		„	48	„	74	„	„ „
Kälber		„	40	„	60	„	„ „
Schafe		„	28	„	42	„	„ „
Schweine		„	40	„	58	„	„ „
Lämmer		„	2½	„	4	fl.	per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war geringer als in der Vorwoche. Die Nachfrage gestaltete sich sehr rege und sind Schafe und Schweine um 2 kr., Kalbfleisch um 4 kr. und Kälber sowie Schweinefleisch um 6 kr. per Kilogramm im Preise gestiegen. Sonst war vorwöchentliche Notierung.

* * *

Pferdemarkt vom 6. November 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 546 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 120—380 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 20— 65 „ „ „
Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 9. November 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 7. November 1896).

1. Gesammtauftrieb: 5601 Stück, und zwar:

Mastvieh 2660, Weidevieh 857, Beinlvieh 2084.

(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 252 Stück.)

Dieser Gesammtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 4136, Stiere 641, Kühe 824.

(Davon waren Büffel 217 Stück.)

Provenienz des Gesammtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone . .	3140	Stück
„ Galizien und der Bukowina	449	„
„ dem sonstigen Österreich	2012	„
„ dem Auslande	—	„
„ Bosnien	—	„

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	I.	Qualität	von	34	bis	39	fl.	(extrem von	—	bis	42½ fl.)
„	II.	„	„	29	„	35	„	(„ „	—	„	— „)
„	III.	„	„	23	„	31½	„	(„ „	—	„	— „)
	Stiere	.	„	22	„	30	„	(„ „	—	„	— „)
	Kühe	.	„	22	„	28	„	(„ „	—	„	— „)
	Büffel	.	„	18	„	21	„	(„ „	—	„	— „)
	Beinlvieh		„	14	„	22	„				

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . von 20 bis 95 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	4253	Stück
„ „ „ auswärts	1203	„
Unverkauft blieben	145	„

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 48 Stück mehr aufgetrieben. Infolge des in guter Ware neuerdings verminderten Angebotes war der Verkehr lebhaft. Prima- und gute Mittelware hat ½ bis 1 fl. per Kilogramm angezogen. Mindere Ware war bei unveränderten Preisen sehr schwer anbringlich.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 7. November 1896.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht	per	1	hl	74—82	kg)	von	7 fl.	85 kr.	bis	8 fl. 65 kr.
Roggen	(	„	„	1	„ 69—75	„)	„	6 „	80 „	„	7 „ 25 „
Gerste	. . . . .						„	4 „	35 „	„	9 „ — „
Mais	. . . . .						„	4 „	65 „	„	6 „ 35 „
Hafer	. . . . .						„	6 „	10 „	„	7 „ 20 „

b) Mahlproducte.

Grieß	. . . . .						von	13 fl.	50 kr.	bis	15 fl. — kr.
Weizenmehl	neue Type	. . . . .					„	7 „	— „	„	14 „ 50 „
	alte „	. . . . .					„	7 „	50 „	„	15 „ — „
Roggenmehl	. . . . .						„	8 „	50 „	„	12 „ 50 „
Weizenkleie	. . . . .						„	3 „	60 „	„	3 „ 80 „
Roggenkleie	. . . . .						„	4 „	20 „	„	4 „ 30 „

* * *

Beschränkungen des Verkehres mit Klauenthieren aus Galizien und der Bukowina nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit Erlass vom 4. November 1896, Z. 97820 (M.-Z. 192712/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut ämtlichen Nachrichten herrscht die Maul- und Klauenseuche in Galizien derzeit in den politischen Bezirken Biala, Bochnia, Bábrka, Brzežany, Brody, Brzažów, Chrzanów, Cieszanów, Dabrowa, Dobromil, Dolina, Drohobycz, Gorlice, Grodek, Grzybow, Horodenka, Husiatyn, Jaworow, Jaroslau, Jaslo, Kalusz, Kamionka, Kolomea, Krakau, Kolbuszowa, Krosno, Lancut, Limanowa, Lisko, Lemberg, Mielec, Mosciska, Myslenice, Nadwarna, Neumarkt, Nisko, Neu-Sandez, Podhayce, Przemysl, Przemyslany, Podgarce, Rohatyn, Rojeczyce Rudki, Rawaruska, Rzeszów, Sanok, Skalat, Stanislawow, Staremiasto Sokal, Stryj, Tarnobrzeg, Tlumacz, Trembowla, Turka, Wieliczka, Zbaraz, Zloczow, Zolkiew, Zydaczow und Zywiec.

Ferner besteht dieselbe Seuche in dem Bezirke Wiznitz in der Bukowina.

Die Statthalterei findet daher unter Behebung ihrer Kundmachung vom 20. October 1896, Z. 93601, die Einfuhr von Klauenthieren (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus diesen Bezirken nach Niederösterreich hiemit zu untersagen. Die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Rindern obbezeichneter Provenienz nach Wien, St. Marx, ist jedoch, und zwar unter nachstehenden Bedingungen gestattet:

1. Auf den betreffenden Viehpässen muss die Seuchenfreiheit des Provinzortes und der unbedenkliche Gesundheitszustand der Thiere von einem behördlichen Thierarzte bestätigt sein.

2. Müssen die Viehwaggons, in welchen derartige Rinder verladen worden sind, in der gleichen Weise mit der Aufschrift „Seuchenverdächtige Thiere" bezettelt werden, wie die Waggons, welche lungenseucheverdächtiges Vieh zur Einfuhr nach dem Wiener Central-Viehmarkt (Contumazplatz) bringen.

3. Darf derartiges Vieh zur Vermarktung nur am Freitag jeder Woche zugeführt werden.

4. Die Ausladung dieser Thiere hat am unteren Theile der Viehrampe zu geschehen und sind dieselben nach vorausgegangener thierärztlicher Untersuchung, wenn sie gesund befunden werden, nach den Stallungen des St. Marxer Schlachthauses auf dem kürzesten Wege über den Contumazplatz und durch das von dort nach diesem Schlachthause führende Thor abzutreiben; nach Beendigung des Triebes ist die betreffende Wegstrecke zu reinigen und zu desinficieren.

5. Bei der Ausladung und dem Triebe dieser Rinder ist sich eines besonderen Personales zu bedienen, welches in den übrigen Marktabtheilungen absolut keine Verwendung findet und nach beendigter Ausladung solcher Thiere unter thierärztlicher Anleitung und Überwachung der gründlichsten Reinigung und Desinfection zu unterziehen ist.

Zu diesem Zwecke ist das betreffende Personal in der gleichen Weise wie das bei der Desinfection des Viehwaggons zu verwendende Arbeiterpersonal gemäß § 9 der Durchführungsverordnung zum Gesetze vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. Nr. 108 und 109) mit einem besonderen Überkleid (Zwilch) zu versehen.

6. Die einlangenden Thiere sind am Samstag in der Zeit von 9 bis 2 Uhr auf dem Contumazmarkte zu vermarkten und dann in die Schlachthäuser Gumpendorf, Meidling und Hernals

mittels Pferdegespanne abzuführen und dort in den ausschließlich hiefür bestimmten Stallabtheilungen (Contumazstall) unterzubringen.

Die zur Überführung benützten Wägen müssen unter allen Umständen noch vor dem Verlassen des betreffenden Schlachthauses unter thierärztlicher Überwachung der vorschriftsmäßigen Reinigung und Desinfection unterworfen werden.

Der Vollzug der Desinfection ist in der im oben bezogenen Gesetze vorgeschriebenen Weise zu bescheinigen.

7. Die an demselben Tage nicht abgeführten Rinder sind unbedingt in das St. Marxer Schlachthaus abzutreiben und dortselbst der Schlachtung zuzuführen.

8. Sämmtliche Rinder sind überhaupt innerhalb der Bezugswoche zu schlachten.

9. Der directe Bezug von Schlachtrindern aus den in Rede stehenden, wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Bezirken seitens der Fleischhauer ist auch weiterhin unter Einhaltung der diesfalls bestehenden Vorschriften zulässig.

Die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Schweinen aus den mit Maul- und Klauenseuche nicht verseuchten Gemeinden der eingangs dieser Kundmachung benannten Bezirke nach Wien (St. Marx) ist gegen Einhaltung der Bestimmungen des Punktes IV, Alinea b und c, der hierämtlichen Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109167, gleichfalls bis auf weiteres zulässig, dagegen bleibt wegen des Bestandes der Schweinepest in Galizien und wegen stattgefundenen Verschleppungen dieser Seuche aus der Bukowina die Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus diesen Kronländern nach Niederösterreich bis auf weiteres verboten.

Übertretungen dieser am 7. November 1896 in Wirksamkeit tretenden Vorschriften werden nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 29. October bis 5. November 1896.

Waren eingelagert . . . . . 73.397 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 62.010 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 22.568 Meter-Centner.

Lagerstand vom 5. November 1896: 436.375 Meter-Centner, und zwar:

132.444	Meter-Centner	Weizen,	20.630	Meter-Centner	Roggen,
92.089	„	Gerste,	38.299	„	Hafer,
78.031	„	Mais,	25.688	„	Ölsaaten,
6.198	„	Mehl u. Kleie,	1.956	„	Wein,
4.718	„	Zucker,	1.193	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,762.375 fl. öst. Währ.

Militär-Angelegenheiten.

Conscription der dem Militärverbande nicht angehörigen Landsturmpflichtigen.

Nach Punkt 131 der Verordnung des hohen k. k. Ministeriums für Landesvertheidigung vom 20. December 1889, R.-G.-Bl. Nr. 193, sind die landsturmpflichtigen Staatsangehörigen der österr.-ungar. Monarchie behufs ihrer Verwendung zu besonderen Dienstleistungen für Kriegszwecke von der politischen Bezirksbehörde ihres Wohnortes speciell zu verzeichnen und evident zu führen. Demgemäß ist es nothwendig, dass, wie in den Vorjahren, die in Wien wohnenden österreichischen und ungarischen Staatsbürger, welche in dem Alter von 19 bis einschließlich 42 Jahren stehen und dem Militärverbande (Heer, Kriegsmarine, Landwehr oder deren Ersatzreserve) nicht angehören, ferner die noch landsturmpflichtigen Ärzte, Ingenieure ꝛc. mittels Zählblätter conscribiert werden.

Zu diesem Zwecke erhielten mit Erlass des Magistratsdirectors Tachau vom 28. October d. J., Z. 185068/XVI, die Bezirksamtsleiter die erforderliche Anzahl von Zählblättern und Schreiben in der Zeit vom 10. bis 12. November d. J. von Seite des Conscriptionsamtes zugestellt und wurden ersucht, Sorge dafür tragen zu wollen, dass je ein Schreiben sammt den erforderlichen Zählblättern zur genauen Ausfüllung der Rubriken in denselben durch die Hauseigenthümer oder deren Stellvertreter in jedes Haus im dortigen Amtsgebiete — die hofärarischen Gebäude jedoch ausgenommen — längstens bis 16. November d. J. zugestellt und die ausgefüllten Zählblätter nach Verlauf von sieben Tagen durch dieselben Amtsorgane, welche die Zustellung besorgten, abgeholt werden.

Die sämmtlichen Zählblätter sind sodann gesammelt längstens bis 3. December d. J. direct an das Conscriptionsamt einzusenden, welcher Termin ganz genau eingehalten werden muss, weil der k. k. n.-ö. Statthalterei über das Ergebnis der Conscribierung bis zu dem gesetzlich normierten Termine zu berichten ist.

Die mit dem Einsammeln der Zählblätter betrauten Amtsdiener sind mit allem Nachdrucke zur Einhaltung des für die Zustellung und das Abholen der Zählblätter bestimmten Termines zu verhalten.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im October 1896.

			männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 (Eröffnet August 1892.)	— 4250,	davon	3613	637
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	— 6939,	„	6052	887
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet Juni 1893.)	— 4999,	„	3868	1131
V. Bez., Einsiedlerplatz (Eröffnet August 1890.)	— 7692,	„	6475	1235
VI. Bez., Eßterházygasse 2 (Eröffnet August 1892.)	— 7377,	„	5919	1458
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet December 1887.)	— 4750,	„	3786	964
VIII. Bez., Florianigasse 30 (Eröffnet August 1892.)	— 7183,	„	5704	1479
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	— 4491,	„	3593	898
X. Bez., Erlachplatz (Eröffnet August 1890.)	— 8038,	„	6769	1269
XIV. Bez., Heinickegasse 3 (Eröffnet December 1894.)	— 5556,	„	4838	718
Zusammen .	61275,	davon	50599	10676

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der Fassbinder.) Bei der am 8. November 1896 unter Intervention des Genossenschafts-Commissärs Magistratsrath Silberbauer stattgehabten Vollversammlung der Genossenschaft der Fassbinder wurde Herr August Schott, Fassbinder, III., Ungargasse 58, zum Vorsteher der Genossenschaft gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 5. November bis 9. November 1896:

Für Neubauten:

XIV. Bezirk: Drei Stock hohes Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Jadengasse, Einl.-Z. 999, Parcelle 393, von Leopold Kassis, XVII., Rokitanskygasse 43, Bauführer Josef Pöschko (31957).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Brigittagasse 13, von der Neudorfer Bierbrauerei Bachofen & Medinger, Bauführer C. Höllerl jun. (8446.)

XIV. Bezirk: Werkstättentract, Rudolfsheim, Sturzgasse 18, von Leopold und Marie Wicha, ebenda, Bauführer Julius Zatzka (31703).

" " Magazin, Rudolfsheim, Wurmsergasse 5, vom Deutschen Volkstheater, VII., Neustiftgasse 1, Bauführer Hellmer & Fellner (32256).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Tegetthoffstraße 3, von der Baugesellschaft des I. Allgemeinen Beamtenvereines (8400).

" " Singerstraße 26, von Frauenfeld & Berghof, Baumeister (8430).

" " Steindlgasse 2, von Karl Fries, Baumeister (8491).

" " Vorlaufstraße 5, von May & Herold, Bauführer Al. Ziegler (8478).

II. Bezirk: Schüttelstraße 51, von Ferd. Bechořak, Bauführer ? (8433).

III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 26, von Heinrich Wagner, Baumeister (8462).

VI. Bezirk: Bürgerspitalgasse 14, von Barbara Zöbl, Bauführer Ed. Schätz (8398).

" " Gumpendorferstraße 67, von Franz Slezak & Josef Giller, Maurermeister (8399).

VII. Bezirk: Hermanngasse 1, von Dr. Josef Hengelmüller, Bauführer E. Kamenicky (8476).

VIII. Bezirk: Florianigasse 56, von Leop. Fruhwirth, Bauführer F. Prokesch (8427).

IX. Bezirk: Rögergasse 27, von Ambros Schmid, Maurermeister (8429).

XVI. Bezirk: Ottakring, Blumberggasse 16, von Max Nicolett, ebenda, Bauführer Ferd. Baldia (54718).

" " Neulerchenfeld, Lerchenfelderstraße 2, von Max Mandel, ebenda, Bauführer Josef Bayer (54867).

XVII. Bezirk: Hernals, Comeniusgasse 5 (Hernalser Waggonfabrik), von Echinger & Fernau, Bauführer Franz Bock (38976).

" " Hernals, Jörgerstraße 30, von August Herzmansky, Bauführer Ignaz Frasl (39007).

" " Hernals, Blumengasse 47, von Karl Jira, ebenda, Bauführer Ignaz Graf (39114).

XVIII. Bezirk: Währing, Lustkandlgasse 35, von Franz und Anna Kutschera, ebenda, Bauführer Karl Zahn (36170).

" " Währing, Hans Sachsgasse 17, von Karl Zmeskal, ebenda, Bauführer Josef Wögler (36024).

" " Währing, Gentzgasse 29, von Johann Köhl, ebenda, Bauführer ? (36071).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Schupfe, Pasetti- und Kampstraße, Gruppe D, Reihe X, von Johann Mark in Firma J. Uiblein & Sohn, Bauführer J. Sedlaczek (8401).

III. Bezirk: Veranda, Erdbergermais, Mitterweg Nr. 1980, von Sylvester Laa, Bauführer F. Gutmann (8408).

IX. Bezirk: Rohrcanal, Sechsschimmelgasse 12, von Ed. Kallberg, XVII., Gschwandnergasse 14, Bauführer J. Tischler (8470).

XII. Bezirk: Schupfe, Aichholzgasse 14, von Karl Graf, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Maurermeister (35147).

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Braunhirschengasse 38, von Franz Wicha, ebenda, Bauführer ? (32211).

XIX. Bezirk: Canalisierung, Heiligenstadt, Hohe Warte 31, von Friedrich Krug, I., Bäckerstraße 3, Bauführer Joh. Schneider (22559).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

III. Bezirk: Neulinggasse 7 und Rechte Bahngasse 28, von Paul Dumont (8426).

VIII. Bezirk: Neudeggergasse 12, vom Tempelbau-Verein des VIII. Bezirkes, Schottenbastei 6 (8435).

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Märzstraße, Ecke der Wurmsergasse, von Josef Seichert (32371).

XVII. Bezirk: Wohnhaus, Hernals, Ecke der Lackner- und Beheimgasse, von Ferd. und Heinrich Bittermann, Jörgerstraße 47 (38952).

XVIII. Bezirk: Realität, Einl.-Z. 255, Pötzleinsdorf, Julienstraße 44, von Julius und Marie Kitt (35944).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

I. Bezirk: Bäckerstraße 1, von Adolf Hofbauer, Baumeister (8406).

Gewerbeanmeldungen vom 3. November 1896.

Sandner Stephan — Baudruckfortен-Verschleiß — I., Graben 29.

Kohn Julius — Bautischler, Brennholz- und Kohlenhandel — VI., Mollardgasse 42.

Neurath Ludwig — Brennholz-, Kohlen- und Coaks-Kleinhandel — VII., Khunngasse 12.

Mayer Georg — Chocolate-Verschleiß — I., Teinfaltstraße 3.

Langer Helene — Damenkleidermachergewerbe — IX., Alserbachstraße 7.

Bergmann Johann — Einspänner, Lic.-Nr. 689 — II., Dammstr. 15.

Kaiser Sohn — Handel mit Fahrrädern und Maschinen — VI., Gumpendorferstraße 116.

Janik Leopoldine — Federnschmückerei — I., Freisingergasse 3.

Kasparides Ernst — Gastwirt — III., Dießlergasse 6.

Löw Georg — Gastgewerbe (§ 16 b c g) — IX., Ayrenhofgasse 4.

Fischer Bertha — Nichtbetrieb des radicierten Schankgewerbes — IV., Technikerstraße 3.

Arthofer Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Brünnlgasse 7.

Deutsch Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kaiser Josefstraße 36.

Holzer Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kärnthnerstraße 32.

Kellner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Tivoligasse 3.

Müller Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 65.

Novotny Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellang. 52.

Oberlender Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Landesgerichtsstr. 10.

Pöös Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Marxergasse 15 a.

Weigl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wintergasse 4.

Weisz Theodor Guido — Getreide- und Holzcommissionshandel — II., Czerningasse 16.

Deutsch Ludwig — Handelsagentie — VI., Esterházygasse 12.

Antosch Franz — Herrenkleidermacher — III., Erdbergstraße 51.

Henczi Janos — Insecten-, Ratten- und Mäuse-Vertilgung mit ausschließlicher Verwendung giftfreier, nicht feuergefährlicher Mittel — VI., Kasernengasse 11.

Kirchhof Anna — Kaffeeschank — IX., Berggasse 35.

Eisler Michael — Kleinfuhrwerk, Lic.-Nr. 1256 — II., Große Stadtgutgasse 29.

Schnert Friedrich — Kleinfuhrmann — Betriebsort: X., Davidgasse 57, Wohnort: X., Quellengasse 128.

Janik Leopoldine — Kunstblumen-Erzeugung — I., Freisingergasse 3.

Feldmann Ludwig — Lederausschneider — XIX., Hardtgasse 26.

Podolszky Marie — Marktvictualienhandel — XVII., Hauptstraße 16.

Schmidt Karl — Messerschmiedgewerbe — VI., Kasernengasse 8.

Michalek Magdalena — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — IX., Ferstelgasse 6.

Samek Anna — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — IX., Fuchsthallergasse 13.

Reisner Julius Karl — Handel mit Ölgemälden — I., Reichsrathsstraße 9.

Braunmüller Rosalia — Pfaidlergewerbe — XVII., Hernalsergürtel 3.

Scholz Julie — Pfaidlergewerbe — XIII., Nisselgasse 17.

Lindl Marie — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen (Nichtbetrieb) — IV. Bezirk.

Aigner Anna — Sauerkräutlergewerbe — I., Stadiongasse, Markthalle.

Bretschneider Anton — Schilder- und Schriftenmaler — X., Humboldtplatz 2.

Feldmann Leopold — Schuhmacher — IX., Sechsschimmelgasse 9.
Ott Karl — Spielwaren-Erzeugung — VI., Strohmayergasse 2.
Freudenberger Johann — Stadtträger, Lic.-Nr. 398 — VI., Gumpendorferstraße 131.
Suß Ignaz — Stukkateur — XII., Gatterholzgasse 12.
Fleischner Josefine — Thee- und Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden — VI., Mariahilferstraße 119.
Böster Paul — Traiterie mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen — IV., Favoritenstraße 15.
Glaser Salomon — Handel mit Uhren und Pretiosen — IX., Hahng. 14.
Friesenbichler Marie — Victualien- und Canditen-Verschleiß — IX., Salzergasse 27.
Schlosser Jakob Sebastian — Wildbret- und Geflügelhandel — XIII., Penzingerstraße 34.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. November 1896.

Jellinek Katharina — Branntweinschank — Rennweg 80.
Aichinger Rudolf — Friseur — XII., Schönbrunnerstraße 136.
Chalupka Vincenz — Fleisch-Verschleiß — III., Keinergasse 25.
Mellag Johanna — Fleischselchwaren-Verschleiß — VIII., Piaristeng. 1.
Opaosky Johann — Fleisch-Verschleiß — VIII., Breitenfelderstraße 18.
Pelikan Ernst — Fleischhauergewerbe — VIII., Laudongasse 54.
Weiß Max — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Thee und Punsch — II., Jägerstraße 21.
Diederich Heinrich — Gastwirtsgewerbe — II., Obere Donaustraße 23.
Nakladal Marie — Gastwirtsgewerbe — XVIII., Staudgasse 2.
Czekel Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Buchfeldgasse 8.
Hochzeit Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rembrandtstraße 6.
Pimsler Isak — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Tandelmarktgasse 16.
Nuß Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Weyprechtgasse 8.
Tiltsch Aloisia, geb. Maißner — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wilhelminenstraße 153.
Mostler Johann — Graveur — VIII., Alserstraße 69.
Hejmann Cäcilie — Handschuhmacherin — XV., Herklotzgasse 24.
Wesely Josef — Herrenkleidermacher — XVII., Hernalsergürtel 2.
Jonke Josef — Braten von Kastanien, Äpfel und Erdäpfel — XVII., Nattergasse 18.
Müller Leopold — Ein- und Verkauf von Kleidern — XIX., Sommergasse 4.
Pogačnik Georg — Holz-, Kohlen- und Coaks-Kleinhandel — XVI., Herbststraße 5.
Zartl Marie, geb. Hintermayer — Kleinfuhrwerk — X., Dampfg. 24.
Endevelt Alter — Lederausschnitt und Schuhmacherzugehörartikel-Verschleiß — XVIII., Kreuzgasse 12.
Tesař Marie — Marktvictualienhandel — Znaim, Oberer Platz 1.
Mayrhofer Hedwig — Massage mit ausdrücklicher Ausschließung der selbständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — VIII., Alserstraße 55.
Chory Josef jun. — Perlmutterdrechslergewerbe — XVI., Sandleitengasse 79.
Beutum Betty — Pfaidlerei — II., Lilienbrunngasse 19.
Buchwald Julie — Pfaidlergewerbe — II., Engerthstraße 189.
Flaschner Philipp — Pfaidlergewerbe — XV., Märzstraße 15.
Carl Hermine — Pfaidlergewerbe mit Musterdruckerei — VIII., Zeltgasse 11.
Schritt Leopoldine — Pfaidlergewerbe — VIII., Auerspergstraße 39.
Schiel Josef — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 12.
Moller Theodor Julius — Pferdemäklerei — XI., Hauptstraße 96.
Schediwetz Marie, geb. Koschmin — Posamentiererei — XVI., Richard Wagnerplatz 15.
Formanek Franz — Schuhmachermeister — XVI., Friedmanngasse 22.
Prikryl Clement — Schuhmachergewerbe — XVI., Koppstraße 72.
Anders Oskar — Selchwaren-Verschleiß — III., Boerhavegasse 1.
Kirchner Marie — Selchwaren-Verschleiß — XVII., Beheimgasse 69.
Schedlbauer Anna — Schulhefte-, Preislisten- ꝛc., Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — XVIII., Jörgerstraße 36.
Amschel Rosa — Spirituosen-Verschleiß in verschlossenen Gefäßen — III., Obere Viaductgasse 24.
Reichart Leopoldine — Spirituosen-Verschleiß in verschlossenen Gefäßen — III., Leonhardgasse 4.
Krumschmid Andreas — Stadtträger-Lic.-Nr. 360 — I., Concordiaplatz.
Pischel Josef — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate und anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie von Rum oder eines anderen derlei gebrannten geistigen Getränkes, jedoch nur als Beigabe zum Thee oder Kaffee — XVII., Pezzlgasse 44.
Westwalowicz Marie — Speisen-Verabreichung, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspieles — XVII., Beheimgasse 13.
Bergstein Zallel — Victualienhandel — II., Tandelmarktgasse 22.
Metzner Ernestine — Victualien-Verschleiß — II., Obere Donaustr. 45.
Kořinek Francisca — Wäschefeinputzerei — VIII., Schmidgasse 11.
Zednik Matthäus — Wein- und Bierhandel in geschlossenen Gefäßen — III., Erdbergstraße 148.
Suschitzky Rosa — Würstel- und Gebäck-Verschleiß im Umherziehen — III., Mohsgasse 25.
Dolezal Katharina — Zeitungs-Verschleiß — III., Erdbergstraße 49.
Kührner Magdalena — Zeitungs-Verschleiß — III., Blattgasse 3.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 5. November 1896.

Weiser Paula — Kauf und Verkauf von Baustellen und sonstigen Realitäten — X., Gellertgasse 20.
Kepplinger Anna Maria — Brennholz-, Kohlen- und Coaks-Kleinhandel — XVIII., Theresiengasse 56.
Köller Karl — Erzeugung und Vertrieb chemischer Producte — IV., Weyringergasse 37.
Kropf Chantschl — Damenkleider-, Jacken-, Mäntel- und Krägen-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 81.
Öttl Anna — Damenkleidermacherin — VI., Mariahilferstraße 61.
Opletal Johann — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Matice Delnicka" — X., Quellengasse 91.
Siukowitsch Ambros — Fleischhauergewerbe — XIV., Prinz Karlg. 35.
Aschenbrenner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Magdalenenstraße 48.
Bettelheim Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Förstergasse 7.
Hofstötter Alois — Gastwirtsgewerbe — VI., Mariahilferstraße 121 b.
Sauer Franz — Gastwirtsgewerbe — VI., Webgasse 17.
Rothenberg Jonas — Verschleiß gebrannter geistiger Getränke in geschlossenen Gefäßen — II., Greiseneckergasse 4.
Wohl Marcus — Geschirrhandel — VI., Mittelgasse 27.
Blažek Johann — Herrenkleidermacher — II., Kleine Schiffgasse $23^3/_{12}$.
Schauer Ferdinand — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbraten — II., Taborstraße 78.
Schwerdfinger Moses Chaim — Marktvictualienhandel — II., Große Schiffgasse 19.
Holzer Amalia — Milch-, Gebäck-, Butter-, Eier- und Canditen-Verschleiß — II., Mühlfeldgasse 5.
Knutner Rosalia — Stadtlohnkutschergewerbe — XIV., Sechshauserstraße 79.
Kasper Wenzel — Tischlergewerbe — XIV., Sueßgasse 9.
Wünsch Josef — Tischler — II., Große Schiffgasse 6.
Potischel Ferdinand — Webwaren-Sengerei — II., Liniengasse 47.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 6. November 1896.

Weißenstein Simon — Ausschank von Bier, Wein, gebrannten geistigen Getränken und Thee — II., Circusgasse 37.
Guschelbauer Anna — Brennmaterialien-Kleinhandel — IX., Bleichergasse 22.
Hartl Marie — Brennmaterialien-Kleinhandel — V., Reinprechtsdorferstraße 20.
Schmidt Johann — Brennmaterialien-Kleinhandel — IX., Müllnerg. 14.
Stastny recte Stiasny Richard — Commissionswaren-Verschleiß — I., Wallfischgasse 8.
Danzer Alphons — Herausgabe der „Neuen Armee-Zeitung" — IX., Berggasse 8.
Verein der Kürschnermeister Wiens — Herausgabe der „Allgemeinen österreichischen Kürschner-Zeitung" — IX., Währingerstraße 14.
Wiener Lehrerverein (Präs. Felix Knotz) — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Für die Jugend des Volkes" — V., Hartmanngasse 12.
Theuer Theresia — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 49 (III., Heumarkt) — V., Gartengasse 21.
Glocknitzer Wilhelmine — Fleisch-Verschleiß — II., Circusgasse 25.
Klaus Rudolf — Friseur — I., Färbergasse 10.
Budik Nober — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Hasnerstraße 45.
Molnár Johann — Gast- und Schankgewerbe — XII., Bischofgasse 16.
Fröhlich Gustav — Gastwirtsgewerbe — VI., Bürgerspitalgasse 28.
Sokoll Anton — Gastwirt (§ 16, lit. b, c und g) — XIV., Sechshauserstraße 60.
Weninger Josef — Gastwirtsgewerbe — VI., Stiegengasse 13.
Nečesal Leopoldine — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XIV., Wurmsergasse 11.
Wozak Elisabeth — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — VI., Mollardgasse 67.
Schneller Anna — Geflügelhausiererin — XII., Ruckergasse 27.
Dobrey Adelheid — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Rubensgasse 13.
Droller Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Schmalzhofgasse 21.
Hofmann Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Nussdorferstr. 39.
Just Gustav (Firma Gustav Just) — Gemischtwarenhandel — IX., Liechtensteinstraße 1.
Mäder Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 50.
Meßner Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Hahngasse 17.
Platschek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 63.
Popper Hermine, verehel. Grün — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Löwengasse 25.

Pučilek Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Strohmayerg. 7.
Ritschard Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Seidlgasse 33.
Rosenblüh Mayer — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Blumeng. 50.
Wittinger Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Kleistgasse 9.
Zivny Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Schlossgasse 18/I—13.
Fleischmann Otto — Gold- und Silberarbeiter — VI., Agidigasse 5.
Glaser Peter — Hufschmiedgewerbe — II., Leystraße 85.
Schwarz Karl — Juweliergewerbe — VI., Mariahilferstraße 81.
Hold Aloisia — Kaffeeschänkerin (§ 16, lit. f G.-O.) — XIV., Braunhirschengasse 17.
Müller Anton — Kaffeeschank — IX., Hebragasse 5.
Wagner Dominik — Kaffeeschank (§ 16 f G.-O.) — IX., Berggasse 28.
Tödling Franz — Verabreichung von Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — II., Volkertplatz 13.
Hauzl Eleonore — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbraten (IX., Porzellangasse 21) — II., Streffleurgasse 10.
Sellan Anton — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbraten — XIV., Pillergasse 9.
Leicht Karoline — Übernahme von Kleidern und Stoffen zum chemischen Putzen und Färben — I., Maximilianstraße 3.
Resch Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — V., Kompertgasse 8.
Hillinger Marie — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermacherei — IV., Hauptstraße 49.
Germ Franz — Orangen- und Citronen-Verschleiß — VII., Neustiftg. 39.
Mandl Josefa, geb. Fiergantner — Pfaidlergewerbe — XVI., Ottakringerstraße 135.
Schöbinger Antonia — Pfaidlergewerbe — IX., Fuchsthallergasse 10.
Hofbauer August — Schildermaler — XII., Breitenfurterstraße 4.
Blüml Karl — Schlosser — IX., Schwarzspanierstraße 7.
Kraus Alois — Selchwaren-Verschleiß — VI., Mariahilerstraße 107.
Neustifter Anna — Selchwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 27.
Petrák Therese — Spirituosen-Verschleiß — XII., Biedermanngasse 6.
Rugel Josef — Stadtträger, Lic.-Nr. 102 — IX., Badgasse 7.
Beck Julie — Verabreichung von Speisen (§ 16 b G.-O.) — IX., Porzellangasse 16.
Razak Wenzel — Erzeugung von Tuchscheiben — V., Siebenbrunnengasse 65.
Jonietz Georg — Privat-Turnschule — I., Heßgasse 7.
Broz Andreas — Uhrgehäusemachergewerbe — IV., Margarethenstr. 39.
Gottwald Antonia — Victualien- und Canditen-Verschleiß — V., Embelgasse 47.
Seidl Anna — Victualien-Verschleiß — V., Heinegasse 40.
Wanderer Marie — Victualien-Verschleiß — XII., Breitenfurterstr. 185.
Guggenberger Wilhelmine — Wäsche- und Herrenmodeartikel-Verschleiß — I., Franz Josefskquai 3.
Kahn Camilla — Übernahme von Wäsche zum einfachen Putzen — IX., Liechtensteinstraße 92.
Leicht Karoline — Übernahme von Wäsche zum Feinputzen durch befugte Wäscher — I., Maximilianstraße 3.
Süß Mathilde — Übernahme von Wäsche zum Putzen — II., Komödieng. 2.
Braschmann Aron (Albert) — Weber — I., Ruprechtsplatz 1.
Keller Karl — Zeitungs-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 133.
Kratzig Franz — Zuckerbäcker — IX., Alserbachstraße 6.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 7. November 1896.

Actien-Gesellschaft der k. k. priv. Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik — Betriebsort I., Salzgries. Handel mit Garnen für eigene und fremde Rechnung — Vertreter Salcher Josef, Wohnort I., Börsegasse 6.
Wagner Heinrich — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Handlungsgehilfe" — I., Riemergasse 13.
Pollaček Emanuel — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Handlungsgehilfe" — I., Riemergasse 13.
Raimann Anton — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Volksschule" — I., Schwarzenbergplatz 8.
Heller Julius, Dr. — Advocatie — I., Kohlmarkt 7.
Hanausek Johann — Kleidermacher — VI., Millergasse 10.
Teichtner Siegmund — Heiligenbilder-Verschleiß — I., Marc Aurelstraße 7.
Kauba Wenzel — Stadtträger L.-Nr. 605, I., Singerstraße, Ecke Grünangergasse — Wohnort XIV., Goldschlagstraße 61.
Freudensprung Johann — Verschleiß von Selchwaren — XVI., Hasnerstraße 93.
Nagy Franz — Verschleiß von Selchwaren und Schweinfleisch — XVI., Brunnengasse, Markt II., Schreigasse 6.
Wörmazeder Katharina — Pferdefleisch-Verschleiß — XI., Simmeringer Hauptstraße 20.
Weber Anna — Verschleiß von Pferdefleischwaren — XV., Turnerg. 7.
Pfitzner Karl — Pferdefleisch-Verschleiß und Pferdefleischselchwaren — XVIII., Martinstraße 77.
Pollak Ignaz — Papier, Zeichen- und Schreibrequisiten-Verschleiß — XIV., Schwendergasse 29.
Kende Samuel — Verschleiß von Ölgemälden, Aquarellen und Kunstgegenständen — I., Gluckgasse 3.
Daub Karl — Metallschläger — V., Obere Brauhausgasse 4.
Puchinger Rosina — Marktvictualienhandel — XI.. Enkplatz, Wohnort XI., Dittmanngasse 3.
Deutsch Sophie — Marktvictualienhandel en detail — I., Am Hohen Markt, Stand Nr. 59, Wohnort XVIII., Retzergasse 10.
Wolf Robert — Handel mit Gold- und Silberwaren — I., Neuer Markt 16.
Nardini di Oreste Leone — Gipsfiguren-Erzeuger — V., Franzensg. 1.
Lucchesi Umberto — Gipsfiguren-Erzeuger — V., Franzensgasse 1.
Sebanovic Johann — Commissionshandel mit Eiern, Geflügel, Obst, Fischen und Krebsen — IV., Lambrechtsgasse 3.
Binder Marie — Federnschmückerei — V., Embelgasse 55.
Klee Marianne, geb. Milde — Verschleiß von Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — I., Herrengasse 6.
Pichler Anton — Gastwirtsgewerbe — VI., Bürgerspitalgasse 1.
Grabner Karl — Gastwirtsgewerbe — VI., Kaunitzgasse 7.
Büchler Leopold — Gastwirtsgewerbe — VI., Mollardgasse 30.
Schlechta Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Grohgasse 12.
Rozehnal Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hofgasse 2.
Pig Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wolfganggasse 25.
Piatti Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 38/48.
Nemecek Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Gangelbauergasse 33.
Moravec Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Jagdgasse 36.
Marschall Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Lackner. 15.
Lehner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Leitermayergasse 8.
Lehner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 74.
Hassan Isak David — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Fleischmarkt 17.
Deutsch Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 38/40.
Amtmann Tobias — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Erlachplatz 11.
Strelez Moriz — Verschleiß von Kalendern — I., Wollzeile 7.
Halaschke Karl — Kaffeesiedergewerbe — VI., Kasernengasse 18.
Kornfail Barbara — Victualienhandel — III., Hetzgasse 24.
Koberitz Georg — Victualien-Verschleiß — I., Rockhgasse (im Amte des Giro- und Cassenvereines), Wohnort V., Grüngasse 30.
Hassan Salomon David — Verschleiß von Teppichen, Stickereien, Tambourets — I., Franz Josefskquai 13.
Litter Marie — Victualien-Verschleiß — XV.. Karmeliterhofgasse 2.
Anger Rudolf — Woll- und Wirkwaren-Verschleiß — XVIII., Kutschkergasse 14.
Frühlinger Theresia, geb. Kral — Wäsche und Wäscheputzergewerbe — XVI., Reinhardsgasse 6.
Fronz Karoline — Übernahme von Wäsche für Putzereien — III., Hafengasse 15.

Inhalt:

Seite
Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 30. October 1896 1773
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 3. November 1896 1776
Allgemeine Nachrichten:
Commission für Verkehrsanlagen 1782
Trottoirbestreuung 1782
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt vom 1. bis 7. November 1896 1783
Pferdemarkt vom 6. November 1896 1783
Schlachtviehmarkt vom 9. November 1896 1784
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 7. November 1896 1784
Beschränkungen des Verkehres mit Klauenthieren aus Galizien und der Bukowina nach Niederösterreich 1784
Städtisches Lagerhaus 1785
Militär-Angelegenheiten:
Conscription der dem Militärverbande nicht angehörigen Landsturmpflichtigen 1785
Sanitäts-Angelegenheiten:
Besuch der städtischen Volksbäder im October 1896 1785
Gewerbe-Angelegenheiten:
Genossenschaft der Faßbinder 1786
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 5. November bis 9. November 1896 1786
Gewerbeanmeldungen 1786
Kundmachungen.
Beilage:
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro September 1896.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.